



PRESSESPIEGEL
KJR
(Kreisjugendring)
Nürnberger Land

2022

Manga, Comics, Street Art und Graffiti

Jugend Die Stadtbibliothek Röthenbach und der Kreisjugendring bieten eine Bücherausstellung, Workshops und Aktionen für Kinder und Jugendliche an.



Ein Manga von Carlos Cortizo. Der Künstler bietet in Röthenbach zwei Workshops zum Thema Comics und Mangas malen an. Foto: Cortizo

Röthenbach – Das Angebot für Jugendliche und Kinder in der Pandemie ist – nennen wir es bescheiden. Umso mehr dürfte sich der Künstler Nachwuchs über das kostenlose Angebot freuen, das ihm nun die Stadtbibliothek Röthenbach und der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land unterbreiten.

Die Bücherei präsentiert von Dienstag, 1. Februar, bis Dienstag, 15. März, eine Sammlung mit über 50 aktuellen Büchern für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum Thema: „Mangas, Comics, Street Art, Graffiti. Street Art – gemalt, gesprayed, geklebt.“ Die Titel können während der kompletten Zeit eingesehen und ausgeliehen werden.

Interaktive Schnitzeljagd

Begleitet wird die Ausstellung von Workshops und Aktionen des KJR, die Gelegenheit bieten, selbst ans Werk zu gehen. Während des gesamten Zeitraums wird mit dem Spiel „Actionbound“ eine interaktive Schnitzeljagd angeboten. Startpunkt ist an der Bibliothek, dort befindet sich ein QR-Code, der mit dem Smart-Phone gescannt wird. Und los geht's! Am Ende des Projekts werden Preise verlost. Mehr Info unter www.actionbound.com im Internet.

Graffiti sprühen

Am Dienstag, 8. Februar, ab 17 Uhr können unter Anleitung Graffiti-Schablonen selbst hergestellt werden. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Gelände des Jugendzentrums Röthenbach beim Sprühen zum Einsatz kommen. Die Veranstaltung findet digital über Zoom statt, daher ist die Teilnehmerzahl unbegrenzt. (Meeting ID: 914 5108 3359; Kenncode: 507011)

Actionpainting

Bunt und actionreich geht es beim Workshop „Actionpainting“ zur Sache, der am Freitag, 25. Februar, um 16 Uhr auf dem Außengelände der Röthenbacher Bücherei stattfindet. Dort werden mit Spritzern, Klecksen, Farbbomben und weiteren Techniken wahre Kunstwerke erschaffen.

Comics selber malen

Der Nürnberger Künstler Carlos Cortizo führt Einsteiger am Freitag, 4. März, um 16 Uhr in die Kunst des Comic-Zeichnens ein. Beim „DIY Comic Workshop“ hat er aber auch für fortgeschrittene Teilnehmer wertvolle Tipps parat. Die Veranstaltung ist für Jugendliche ab elf Jahren gedacht, die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.

Manga-Workshop

An dieselbe Ziel- und Altersgruppe richtet sich auch der Manga Workshop mit Carlos Cortizo am Freitag, 11. März, um 16 Uhr. Auch hier können Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen etwas lernen. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.

„Manga, Comics, Street Art, Graffiti“ ist eine Kooperation des Bibliotheksverbandes Mittel- und Oberfranken e.V. mit dem KJR Nürnberger Land und der Stadtbibliothek Röthenbach. Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen bayerischen Corona-Regeln. Stand 17. Januar: ab 6 Jahren: Tragen einer FFP2-Maske, ab 14 Jahren: 2G-Regel bei Vorlage des Impfausweises; Mindestabstand zu anderen Teilnehmern: 1,5 Meter.

Anmeldung

Anmeldung für alle Veranstaltungen (außer Actionbound und Graffiti):
Mail an praktikum-kjr@nuernberger-land.de oder Telefon
09123/9506489. Anmeldeschluss ist jeweils am Vortag der Veranstaltung,
die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn nicht anders vermerkt, finden alle
Termine in der Röthenbacher Bücherei am Geschwister-Scholl-Platz 1
statt. Kontakt: bibliothek@roethenbach.de, Telefon: 0911/21541600.

Anna-Luise Oechsler zeigt ihre Werke „Sinfonie der Farben“

© Anna-Luise Oechsler



Vom 12. Februar bis zum 7. März zeigt Anna-Luise Oechsler, langjähriges Mitglied des Laufer Künstlerkreises, im Reitstadel Neumarkt ihre Werke.

Zu sehen sind Gemälde in Acryl und Pigment in kräftigen Farben, die unter dem Einfluss von Natur und Umwelt, Gefühlen und Stimmungen entstanden sind. Und auch Papier oder Sand

hat die Künstlerin in ihre Bilder eingebunden.

Zur Vernissage am 11. Februar um 19.00 Uhr, die von David Oechsler (Gitarre) und Annabel Söhlemann (Flöte) musikalisch begleitet wird, sind Interessierte herzlich eingeladen. Die Ausstellung kann jeweils mittwochs bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Laufer Künstlerkreis trauert um Bärbel Specht



Seit Beginn der Kunstausstellungen zum Neujahrsempfang im Jahr 1988 war die gelernte Dekorateurin und Plakatsmalerin, die 1958 von Thüringen nach Lauf gezogen war, mit ihren großformatigen Ölgemälden in der Pegnitzstadt präsent.

Die Schülerin des italienischen Malers Pietro Mongelli gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Laufer Künstlerkreises und gab auch selbst Kurse in Malerei. Liebevoll porträtierte sie

das Laufer Marktleben und Persönlichkeiten aus ihrer Wahlheimat ebenso wie Blumen und Naturerlebnisse. Bei der Veranstaltungsreihe „Kunst i Spitalhof“ zeigte sie zudem ihr schauspielerisches Talent und ihren ganz besonderen Humor.

In den letzten Jahren hatte sich Bärbel Specht sehr zurückgezogen, wird der Lauferinnen und Laufern aber durch ihr Werk stets in Erinnerung bleiben.

Jung in Lauf

Kreisjugendring Nürnberger Land organisiert Begleitprogramm zur Ausstellung in der Stadtbibliothek Röthenbach Mangas, Comics, Street-Art und Graffiti

In Kooperation mit der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit im Nürnberger Land hat der Bibliotheksverband Mittel- und Oberfranken e.V. die Wanderausstellung „Mangas, Comics, Street-Art, Graffiti“ organisiert, die vom 1. Februar bis zum 15. März

der gesamten Ausstellungsdauer verfügbar ist. Für die Teilnahme muss lediglich am Eingang der Bücherei mit dem Smartphone und der entsprechenden App ein QR-Code gescannt werden (www.actionbound.com).

Bei einer Bastelaktion am 8. Februar lernen Kinder und Jugendliche gemeinsam über Zoom (oder schon vorab im Videotutorial), wie man eigene Sprayschablonen bastelt, um ohne große Vorkenntnisse Graffiti spraysen zu können. Weitere Informationen gibt es in der Stadtbücherei Röthenbach. Die gebastelten Schablonen sollen bei einer Graffitiaktion im Laufer Jugendzentrum zum Einsatz kommen.

Actionpainting Workshop

Am 25. Februar wartet mit einem Actionpainting-Workshop ein weiteres Highlight auf alle, die sich bis zum 24. Februar per E-Mail an praktikum-kjr@nuernberger-land.de (Betreff „Actionpainting“) oder telefonisch unter 09123 / 950 64 89 angemeldet haben: Mit Farbbomben und jeder

Menge Spritzern und Klecksen wird eine Leinwand bunt gestaltet.

Am 4. März geht es ab 16 Uhr mit dem DIY-Comic-Workshop weiter. Ein professioneller Comic- und Manga-Zeichner bringt Jugendlichen ab elf Jahren Grundzüge des Comic-Zeichnens bei. Und auch für erfahrene Zeichner*innen gibt es jede Menge wertvoller Tipps. Anmeldungen für den Workshop werden bis zum 3. März per E-Mail an praktikum-kjr@nuernberger-land.de (Betreff „Comic“) oder telefonisch unter 09123 / 950 64 89 entgegengenommen.

Am 11. März folgt um 16 Uhr ein DIY-Manga-Workshop für alle Jugendlichen ab elf Jahren. Anmeldeschluss (Betreff: „Manga“) ist der 10. März.

Zum Abschluss der Ausstellung am 15. März findet eine Preisverlosung für all diejenigen statt, die den Actionbound erfolgreich abgeschlossen haben. Zu gewinnen gibt es drei Büchergutscheine im Wert von 10 Euro.



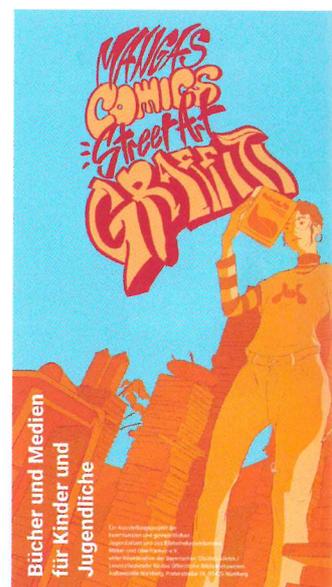
**Satz-
Beratung
Druck**

**Broschüren
Bindungen Lamination**

www.P3Agentur.de
Tel: 0911 5 44 33 30

in der Stadtbibliothek Röthenbach zu sehen ist. Begleitend bietet der Kreisjugendring Nürnberger Land ein umfangreiches Programm an.

Dazu gehört ein Actionbound, eine interaktive Schnitzeljagd, die während



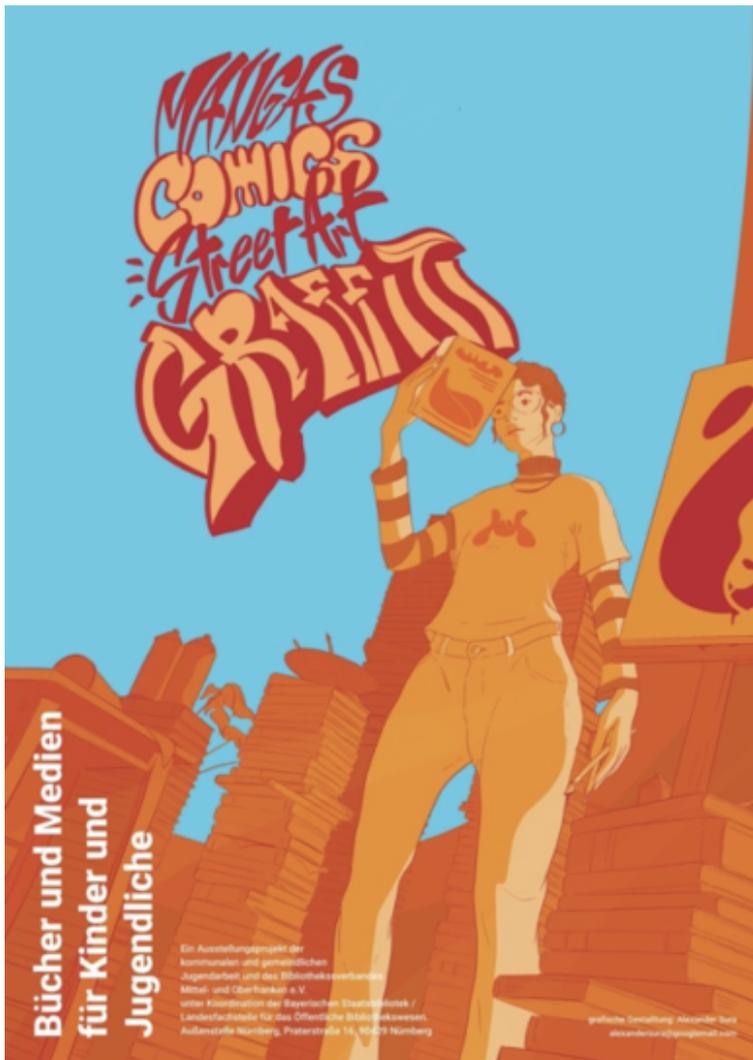
Grafik: Copyright Alexander Sur

Lesen und malen in Röthenbach

Mangas, Comics und Gaffiti: Aktionen für junge Künstler

30.01.2022 Kunst (<https://n-land.de/thema/kunst>)Kinder und Jugendliche (<https://n-land.de/thema/kinder-und-jugendliche>)Literatur (<https://n-land.de/thema/literatur>) Kreisjugendring (<https://n-land.de/thema/kreisjugendring>)Stadtbibliothek Röthenbach (<https://n-land.de/thema/stadtbibliothek-roethenbach>)

0

(<https://n-land.de/wp->

content/uploads/2022/01/image-472x664.png)

In der Stadtbibliothek in Röthenbach ist im Februar und März viel geboten. | Foto: Alexander Sura

RÖTHENBACH – Der Kreisjugendring Nürnberger Land (KJR) hat gemeinsam mit er Stadtbücherei Röthenbach ein kostenloses Angebot für für junge Künstler auf die Beine gestellt. Bis Mitte März gibt es eine Bücherausstellung mit dem Titel „Mangas, Comics, Street Art, Graffiti“. Außerdem bietet der KJR verschiedene Workshops und Aktionen an.

Einstellungen

Die Ausstellung in der Stadtbibliothek Röthenbach startet bereits am 1. Februar und geht bis 15. März. Bei „**Mangas, Comics, Street Art, Graffiti**“ präsentiert **die Bibliothek eine Sammlung mit über 50 aktuellen Büchern** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum Thema. **Begleitend zur Bücher- und Medienausstellung bietet der Kjr Nürnberger Land ein umfangreiches Begleitprogramm mit Workshops und Aktionen an.**

Schnitzeljagd

Das Programm beginnt mit einem **Actionbound**, einer **interaktiven Schnitzeljagd, welche über den kompletten Zeitraum während der Ausstellung verfügbar sein wird**. Für die Teilnahme muss lediglich mit dem Smartphone ein QR-Code am Eingang der Bücherei mit der entsprechenden App gescannt werden. (www.actionbound.com (<http://www.actionbound.com>)) Die Schnitzeljagd findet im Freien statt: **“Los geht’s! Am Ende winkt eine Preisverlosung“**, schreibt der KJR in einer Pressemitteilung.

Graffiti selber machen

Bei der **Bastelaktion „Sprayschablonen“** am **8. Februar** können Kinder und Jugendliche entweder gemeinsam über eine Online-Plattform oder im Vorfeld mit Hilfe eines Videotutorials lernen, **wie man eigene Sprayschablonen herstellt**. Mit dieser Methode können selbst Anfänger ohne Vorkenntnisse Graffitis spraysen. Im Nachgang wird das Jugendzentrum in Röthenbach mit den erstellten Sprayschablonen aktiv werden. Mehr dazu wird aktuell noch nicht verraten.

Actionpainting

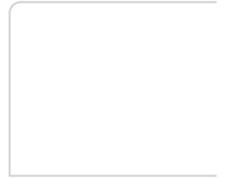
Fest steht: Am **25. Februar** wird es besonders kreativ. Am besten den Tag schon heute im Kalender vormerken! Geplant ist im Außenbereich der Bibliothek ein **Actionpainting Workshop**, bei dem mit Farb-Bomben und Klecksen eine Leinwand bunt gestaltet wird. Bitte mit dem Betreff „Actionpainting“ bis zum 24. Februar per Mail anmelden (praktikum-kjr@nuernberger-land.de (<mailto:praktikum-kjr@nuernberger-land.de>)) oder telefonisch unter der Rufnummer 09123-950 64 89.

Comics selber malen

Der Nürnberger Künstler Carlos Cortizo führt Einsteiger am Freitag, 4. März, um 16 Uhr in die Kunst des Comic-Zeichnens ein. Beim „DIY Comic Workshop“ hat er aber auch für fortgeschrittene Teilnehmer wertvolle Tipps parat. Die Veranstaltung ist für

Einstellungen

Jugendliche ab elf Jahren gedacht, die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.



Manga-Workshop

An dieselbe Ziel- und Altersgruppe richtet sich auch der Manga Workshop mit **Carlos Cortizo am Freitag, 11. März, um 16 Uhr**. Auch hier können Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen etwas lernen. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.

Alle News zum kompletten Programm sind auf der Homepage des Kreisjugendrings zu finden (www.kjr-nuernberger-land (<http://www.kjr-nuernberger-land>)).

Selbstverständlich werden alle geltenden Corona- und Hygienemaßnahmen bei der Durchführung des Programmes aktualisiert und beachtet.

Ort: Stadtbücherei Röthenbach an der Pegnitz, Geschwister-Scholl-Platz 1, Röthenbach

Preisverlosung

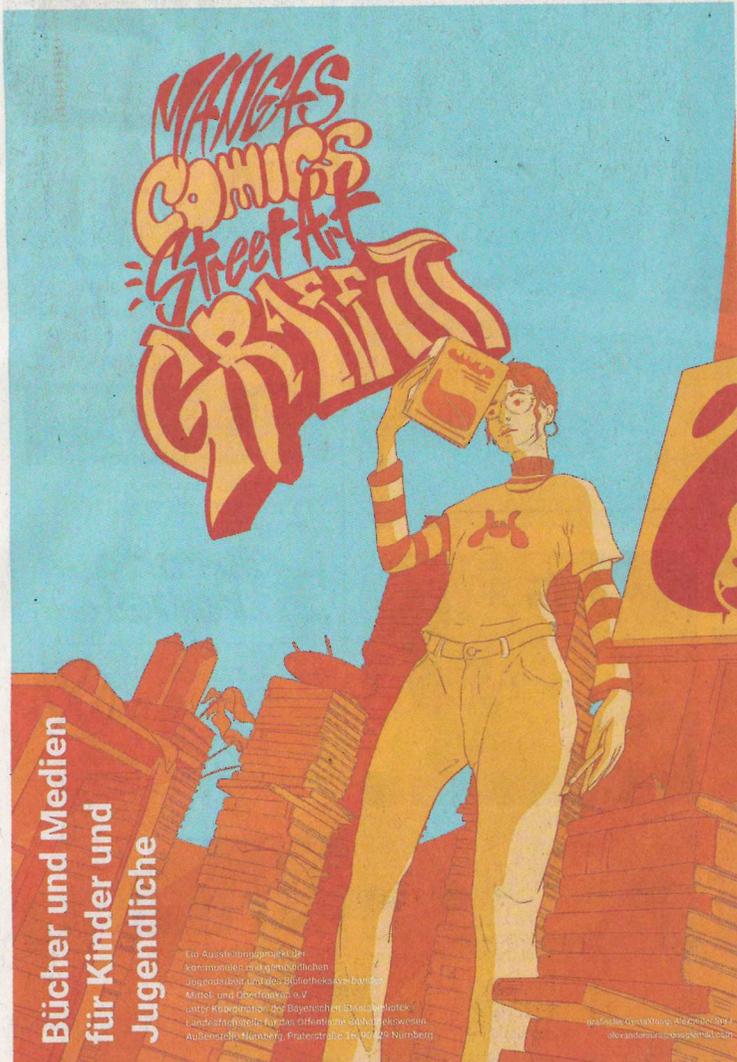
Zum Abschluss der Ausstellung findet am **15. März** eine **Preisverlosung** für alle, die den „Actionbound“ erfolgreich abgeschlossen haben, statt. Zu gewinnen gibt es drei Büchergutscheine im Wert von 10 Euro.

Nichts Neues verpassen! - [Newsletter abonnieren \(/newsletter\)](#)

N-Land Redaktion(<https://n-land.de/autor/redaktion>)

N-LAND

Ausstellung in Röthenbach: Mangas und mehr



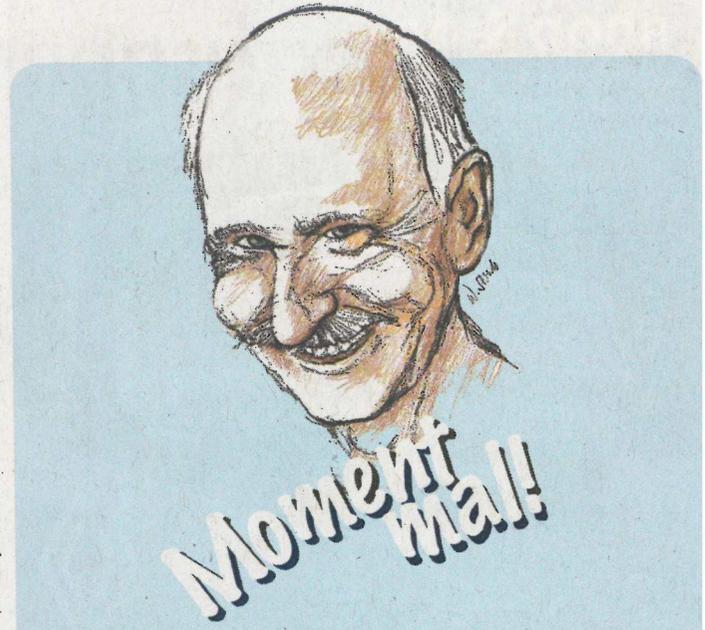
RÖTHENBACH – *land.de* mit dem Betreff „Comic“ oder telefonisch unter der Nummer 09123/950 64 89 wird gebeten. (Aktuell gilt 2G ab 14 Jahren; Updates sind immer auf der Homepage zu finden).

Die Wander-Bücherausstellung „Manga, Comics, Street Art, Graffiti“ in der Stadtbibliothek Röthenbach an der Pegnitz dauert bis zum 15. März und geht mit einem attraktiven Begleitprogramm des KJR NürnbergerLand im kommenden Monat in die nächste Runde

So wird am 4. März ab 16 Uhr DIY Comic Workshop angeboten. Ein professioneller Comic- und Manga Zeichner leitet die Teilnehmenden an, mit dem Ziel allen Jugendlichen ab elf Jahren Grundzüge des Comic-Zeichnens zu vermitteln. Bereits erfahrene Zeichner:innen bekommen zusätzliche Tipps, wie man die eigenen Zeichnungen verbessern kann. Um Anmeldung bis 3. März per Mail unter [praktikum-kjr@nuernberger-](mailto:praktikum-kjr@nuernberger-land.de)

Oder doch lieber Mangas zeichnen? Dann ist dieser Termin interessant: Am 11. März folgt um 16 Uhr ein DIY Manga Workshop für alle Jugendlichen ab elf Jahren. Anmeldung erbeten per Mail unter praktikum-kjr@nuernberger-land.de mit dem Betreff „Manga“ bis zum 10. März oder telefonisch unter der Nummer 09123/9506489.

Zum Abschluss der Ausstellung findet am 15. März eine Preisverlosung für alle, die den „Actionbound“ erfolgreich abgeschlossen haben, statt. Zu gewinnen gibt es drei Büchergutscheine im Wert von 10 Euro.



Der Quersack

Schon lange habe ich keine Fabel von Jean de la Fontaine mehr besprochen. Die folgende Verhaltensweisen zu beschreiben, und sie trifft auch heute noch.

Gott ließ die Tiere vor seinem Thron erscheinen, um sie zu ihrer Zufriedenheit mit ihrer Gestalt zu befragen. Der Affe begann: „Ja, ich bin damit zufrieden. Aber schau Dir mal den Bären an, wie plump dessen Figur ist!“ Der Bär darauf: Also ich finde

mit sich selbst zufrieden ist, aber gerne andere kritisiert. Sie sind (beliebig zu kombinieren oder zu ergänzen) dumm, faul, gefräßig, schmutzig, unordentlich, frech, ungehobelt, zu dünn, zu dick, ungeimpft, gechipt ...

So tragen wir den Sack mit unseren Fehlern (La Fontaine spricht von Sünden) quer über der Schulter, stopfen im Lauf des Lebens immer mehr hinein, aber der Sack liegt hinter dem Kopf. Deswegen sehen wir ihn nicht, wohl aber

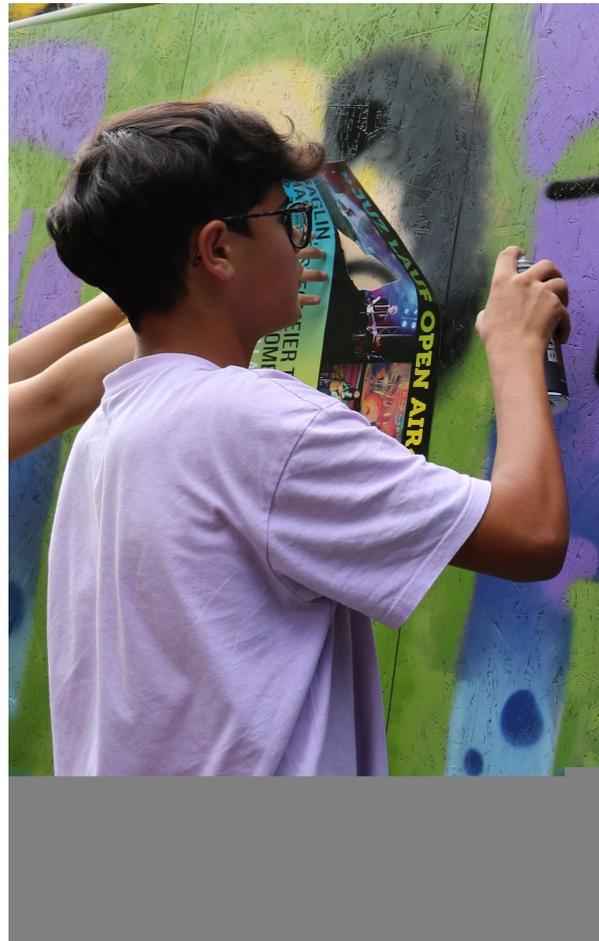
Für Freiheit und Diversität

Ausstellung Ein Graffiti-Kunstwerk, das bei einem Workshop im Laufer Juz entstand, ist nun in der Stadtbücherei zu sehen. Es hat eine klare Botschaft.



Lauf – „Freiheit“ prangt plakativ und in großformatigen Lettern über den Köpfen, die das Graffiti-Kunstwerk im Obergeschoss der Laufer Stadtbücherei zieren. Es steht für Diversität und Toleranz, feiert Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Ob Schwarz oder Weiß, Hetero oder Queer – alle möchten am Ende in Freiheit und Gleichheit leben. Das ist die Message der Künstler.

Entstanden ist das Werk bei einem zweitägigen Workshop in den Sommerferien 2021, den der Kreisjugendring Nürnberger Land zusammen mit dem Laufer Jugendzentrum organisiert hatte. Zehn Jugendliche brachten dabei ihre Gedanken zum Thema Diversität künstlerisch an die Wand.



Was bedeutet Diversität?

Im ersten Teil setzten sie sich mit dem Thema Diversität auseinander: Was bedeutet das überhaupt? Wie wichtig ist mir Diversität? Wie vielfältig und tolerant ist mein Alltag? All diese Fragen und mehr wurden in der Gruppe diskutiert, bis daraus ein Ideenpool entstand. Dann galt es, sich dem Thema auf kreative Weise zu nähern, eine eigene Haltung zu entwickeln und diese gestalterisch auszudrücken.

Dafür lernten die Jugendlichen im zweiten Teil des Workshops unter Anleitung der Heroldsberger Künstlerin Sonja Panzer die Grundlagen des Zeichnens und Sprayens sowie unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten kennen. Ihre Gedanken sprühten sie schließlich auf fünf Holztafeln, die zusammengesetzt das mehr als mannshohe Gesamtkunstwerk ergeben.

Laufs Zweite Bürgermeisterin Nina Bezold hatte die Jugendlichen bei der Arbeit besucht und eine Tasche von ihnen besprühen lassen. „Die habe ich natürlich immer noch“, sagt sie. Bezold setzte sich dafür ein, dass das Kunstwerk nicht irgendwo im Keller einstaubt, sondern gesehen werden kann. So entstand die Kooperation mit der Bücherei. „Wir haben das Graffito extra hier oben im Studienbereich aufgestellt“, sagt Büchereileiter Andreas Reichel. „Hier ist nachmittags viel los.“

Aktueller denn je

Durch den Ukraine-Krieg hat der Schriftzug „Freiheit“ nun noch eine ganz aktuelle Bedeutung hinzubekommen. Nun geht es direkt vor unserer Haustür um die Freiheit eines ganzen Volkes, um Presse- und Meinungsfreiheit, Demokratie und Diktatur. „Das Thema ist so aktuell wie lange nicht“, sagt Büchereimitarbeiterin Ina Gombert.

Passend dazu haben die Mitarbeiter neben dem Kunstwerk eine Auswahl an Büchern zusammengestellt. Neben einem bunten Cover mit der Überschrift „LGBTIQ“, was für lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich, intersexuell und queer steht, sind dort Bücher über Street-Art oder die Biografien von Ex-Bundespräsident Joachim Gauck und der ehemaligen First Lady Michelle Obama zu finden.

Auch Maurizio Schneider, der Vorsitzende des Kreisjugendrings, freut sich, dass das Kunstwerk Aufmerksamkeit bekommt. „Es war spannend, zu sehen, wie sich die Jugendlichen mit dem Thema auseinandergesetzt haben“, erzählt er. „Dass es nun gesehen wird, ist mir ein echtes Anliegen.“

Der Workshop fand im Rahmen der jugendpolitischen Kampagne #WirAufDemLandFürSolidarität statt, deren Idee ebenso einfach wie tiefgreifend ist: Es geht darum, Vorurteile zu überwinden und sich gegen Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie oder religiöse Ausgrenzung zu positionieren. Die Aktion will zeigen, wie vielfältig, bunt und offen die Gesellschaft und vor allem die Jugend in der Kleinstadt und in ländlichen Regionen ist. Kunstwerke aus der Graffitikultur zeichnen dabei ein aktuelles Stimmungsbild, denn Graffiti sind nicht erst seit Banksy salonfähig geworden und haben sich als eigene Kunstform etabliert. Passend dazu organisiert der Kreisjugendring in den Pfingstferien von 5. bis 11. Juni eine Kunstwoche auf der Edelweißhütte am Deckersberg, wie Schneider betont. Für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren dreht sich dann alles um Zeichnen, Street-Art, Manga, Graffiti oder Action-Painting. Es sind noch Plätze frei.

Tina Braun

Info

Das Kunstwerk kann bis Samstag, 23. April, im Obergeschoss der Stadtbücherei zu den Öffnungszeiten besichtigt werden. Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln. #WirAufDemLandFürSolidarität wird gefördert aus Mitteln der Staatsregierung zur „Stärkung des Aktionsplans Jugend“.

Für Freiheit und Diversität

AUSSTELLUNG Ein Graffiti-Kunstwerk, das bei einem Workshop im Laufer Juz entstand, ist nun in der Stadtbücherei zu sehen. Es hat eine klare Botschaft.

LAUF – „Freiheit“ prangt plakativ und in großformatigen Lettern über den Köpfen, die das Graffiti-Kunstwerk im Obergeschoss der Laufer Stadtbücherei zieren. Es steht für Diversität und Toleranz, feiert Vielfalt und Unterschiedlichkeit. Ob Schwarz oder Weiß, Hetero oder Queer – alle möchten am Ende in Freiheit und Gleichheit leben. Das ist die Message der Künstler.

Entstanden ist das Werk bei einem zweitägigen Workshop in den Sommerferien 2021, den der Kreisjugendring Nürnberger Land zusammen mit dem Laufer Jugendzentrum organisiert hatte. Zehn Jugendliche brachten dabei ihre Gedanken zum Thema Diversität künstlerisch an die Wand.

Was bedeutet Diversität?

Im ersten Teil setzten sie sich mit dem Thema Diversität auseinander: Was bedeutet das überhaupt? Wie wichtig ist mir Diversität? Wie vielfältig und tolerant ist mein Alltag? All diese Fragen und mehr wurden in der Gruppe diskutiert, bis daraus ein Ideenpool entstand. Dann galt es, sich dem Thema auf kreative Weise zu nähern, eine eigene Haltung zu entwickeln und diese gestalterisch auszudrücken.

Dafür lernten die Jugendlichen im zweiten Teil des Workshops unter Anleitung der Heroldsberger Künstlerin Sonja Panzer die Grundlagen des Zeichnens und Sprayens sowie unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten kennen. Ihre Gedanken probierten sie schließlich auf fünf Holztafeln, die zusammengesetzt das mehr als mannshohe Gesamtkunstwerk ergeben.

Laufs Zweite Bürgermeisterin Nina Bezdol hatte die Jugendlichen bei der Arbeit besucht und eine Tasche von ihnen besprühen lassen. „Die habe ich natürlich immer noch“, sagt sie. Bezdol setzte sich dafür ein, dass das Kunstwerk nicht irgendwo im Keller einstaubt, sondern gesehen werden kann. So entstand die Kooperation mit der Bücherei. „Wir haben das Graffiti extra hier oben im



Freuen sich, dass das Graffiti-Kunstwerk der Jugendlichen nun der Öffentlichkeit präsentiert werden kann (v. l.): Büchereileiter Andreas Reichel, Laufs Zweite Bürgermeisterin Nina Bezdol und KJR-Vorsitzender Maurizio Schneider.

Foto: Braun

Studienbereich aufgestellt“, sagt Büchereileiter Andreas Reichel. „Hier ist nachmittags viel los.“

Aktueller denn je

Durch den Ukraine-Krieg hat der Schriftzug „Freiheit“ nun noch eine ganz aktuelle Bedeutung hinzubekommen. Nun geht es direkt vor unserer Haustür um die Freiheit eines ganzen Volkes, um Presse- und Meinungsfreiheit, Demokratie und Diktatur. „Das Thema ist so aktuell wie lange nicht“, sagt Büchereimitarbeiterin Ina Gombert.

Passend dazu haben die Mitarbeiter neben dem Kunstwerk eine Auswahl an Büchern zusammengestellt. Neben einem bunten Cover mit der Überschrift „LGBTIQ“, was für lesbisch, schwul, bisexuell, transgeschlechtlich, intersexuell und queer steht, sind dort Bücher über Street-Art oder die Biografien von Ex-Bundespräsident Joachim



Jugendliche arbeiten im Garten des Laufer Juz an ihrem Graffiti-Kunstwerk. Foto: KJR

Gauck und der ehemaligen First Lady Michelle Obama zu finden.

Auch Maurizio Schneider, der Vorsitzende des Kreisjugendrings, freut sich, dass das Kunstwerk Aufmerksamkeit bekommt. „Es war spannend, zu sehen, wie sich die Jugendlichen mit dem Thema auseinandergesetzt haben“, erzählt er. „Dass es nun gesehen wird, ist mir ein echtes Anliegen.“

Der Workshop fand im Rahmen der jugendpolitischen Kampagne #WirAufDemLandFürSolidarität statt, deren Idee ebenso einfach wie tiefgreifend ist: Es geht darum, Vorurteile zu überwinden und sich gegen Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie oder religiöse Ausgrenzung zu positionieren. Die Aktion will zeigen, wie vielfältig, bunt und offen die Gesellschaft und vor allem die Jugend in der Kleinstadt und in ländlichen Regionen ist. Kunstwerke aus der Graf-

fitkultur zeichnen dabei ein aktuelles Stimmungsbild, denn Graffiti sind nicht erst seit Banksy salonfähig geworden und haben sich als eigene Kunstform etabliert. Passend dazu organisiert der Kreisjugendring in den Pfingstferien von 5. bis 11. Juni eine Kunstwoche auf der Edelweißhütte am Deckersberg, wie Schneider betont. Für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren dreht sich dann alles um Zeichnen, Street-Art, Manga, Graffiti oder Action-Painting. Es sind noch Plätze frei.

TINA BRAUN

INFO

Das Kunstwerk kann bis Samstag, 23. April, im Obergeschoss der Stadtbücherei zu den Öffnungszeiten besichtigt werden. Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln. #WirAufDemLandFürSolidarität wird gefördert aus Mitteln der Staatsregierung zur „Stärkung des Aktionsplans Jugend“.

Erste Hilfe, Diversität und Zeltlager

Neues Programm des Kreisjugendrings Nürnberger Land mit vielen Seminaren und Ferienfreizeiten



Ein beliebter Programmpunkt ist das Fahrsicherheitstraining beim ADAC.

Als Erstes geht es mit dem beliebten ADAC-Fahrsicherheitstraining am 26. Februar in Schlüsselfeld los. Beginn ist um 6.30 Uhr. Mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Jugendrings kann der KJR Nürnberger Land das Training für einen vergünstigten Preis anbieten, 60 Euro anstatt 199 Euro. Auch Busse und ein Mittagessen werden zur Verfügung gestellt. Aber natürlich sind auch eigene Vereinsbusse willkommen. Zugangsvoraussetzung ist hier die 2G-Regel. Alle weiteren Details und die Anmeldung ist online unter www.kjr-nuernberger-land bei den Terminen zu finden.

Der Basis-Workshop „Diversität in der Jugendarbeit“ findet am 21. März online statt und zeigt auf, was hinter dem Begriff Diversität steht. Gemeinsam wird erarbeitet, was dieser ganz konkret in der Jugendarbeit, in der eigenen Einrichtung, dem Verband oder der Organisation bedeutet. Die Teilnahme ist kostenlos; Anmeldung über die KJR-Homepage. Hier sind auch die Rahmenbedingungen zur Technik zu finden.

Als Juleica-Seminarbaustein findet der Workshop „1. Hilfe-Outdoor Edition“ am 30. April beim TSV Lauf statt. Dieser Workshop ist genau auf Themen von Jugendgruppen im Outdoor-Bereich zugeschnitten. Was ist bei Dehydrierung zu tun? Oder bei einer allergischen Reaktion auf einen Mückenstich? Inhalte sind viele praktische Übungen und Handlungsanweisungen. Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung, die sowohl als Nachweis für die JuLeiCa (Neubeantragung oder Verlängerung) als auch für den Führerschein anerkannt ist. Preis pro Teilnehmer: 20 Euro inklusive kleiner Imbiss und Getränke; für ehrenamtliche KJR-Mitarbeiter kostenlos. Anmeldung über die KJR-Homepage. Kooperationspartner ist die Johanniter-Unfall-Hilfe.

So geht Erste Hilfe

Für Kids von zwölf bis 14 Jahren wird am 14. Mai von 8.30 bis 16.30 Uhr beim TSV Lauf ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Bei dem KJR-Seminar werden nicht nur die wichtigsten Grundlagen für Ersthelfer vermittelt, sondern das Seminar ist auch speziell auf die Jugendarbeit bezogen: Welche Unfälle können bei Outdoor Aktivitäten mit Jugendgruppen passieren und was ist dann zu tun? Auf dem Plan stehen vor allem viele praktische Übungen. Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung, die zum Beispiel als Nachweis für die JuLeiCa anerkannt ist. Preis: 20 Euro (inklusive kleiner Imbiss und Getränke).

Für alle, die eine Kinder- und Jugendgruppe selber betreuen wollen, sich aber in vielen Fragen unsicher sind, ist die Seminarreihe „Gruppenleiter*innen Grundkurs“ gedacht. In diesem zweiteiligen Kurs vom 6. bis 8. Mai (Teil 1) sowie vom 13. bis 15. Mai (Teil 2) wird alles vermittelt, was einem Betreuer von Kinder- und Jugendgruppen quasi an die Hand gegeben werden sollte. Die theoretischen Inhalte des Seminars wechseln sich mit praktischen Einheiten ab, in denen sich jeder einbringen und auf Wunsch ein Feedback von der Gruppe erhalten kann. Anmeldung und weitere Informationen auf der KJR Nürnberger Land-Seite unter Seminare oder Terminen. Kosten: Jeweils 39 Euro pro Teilnehmer inklusive zwei Übernachtungen mit Verpflegung. Veranstaltungsort ist der Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte.

Als JuLeiCa Seminarbaustein geht das Rechts ABC-Online Edition am 19. März von 9.15 bis 17 Uhr in die nächste Runde beziehungsweise ins Jahr 2022. Denn bei Gruppenstunden oder auf einer Freizeit mit Kindern oder Jugendlichen treten immer wieder Situationen auf, die Fragen zu Rechten und Pflichten der Gruppenleitung und Betreuung aufwerfen. Der Referent Stefan Obermeier wird das Thema sowohl aus seiner beruflichen Sicht als Rechtsanwalt, als auch aus Sicht seiner Erfahrungen als KJR-Vorsitzender in Fürstenfeldbruck an zahlreichen Beispielen beleuchten. Neben den rechtlichen Grundlagen der Aufsichtspflicht, Anforderungen und Jugendschutzbestimmungen allgemein wird ausreichend Raum für eigene Fragestellungen innerhalb des Themengebietes für die Teilnehmenden sein. Kosten: 20 Euro.

Bei Fragen rund um die KJR-Zuschüsse für die Jugendarbeit bietet der KJR auf Nachfrage ein individuelles Seminar an: „Ohne Moos nix los?!“ Auf verschiedenen Ebenen stellt die Politik Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Somit können Organisationen und Vereine nicht nur Geräte und Materialien neu anschaffen, sondern auch Fahrten und Projekte ohne finanzielle Belastung für die Teilnehmenden durchführen. Anmeldung telefonisch unter 09123/9506488 oder per E-Mail unter c.schneider@nuernberger-land.de. Neben einer Besprechung der Richtlinien gibt es auch praktische Übungen, wie sich der Zuschuss berechnet. Außerdem können individuelle Fragen geklärt werden.

Alle Anmeldungen und weitere Informationen unter: www.kjr-nuernberger-land.de/de/fuer_jugendleiterinnen_und_vereine/seminare_schulungen/index.php

Für alle 14- bis 17-Jährigen wird eine Pfingstfreizeit vom 5. bis 11. Juni angeboten. In der Kunstwoche dreht sich alles ums Zeichnen, Streetart, Manga, Graffiti, Actionpainting, die Gestaltung mit unterschiedlichen Materialien wie Holz. Die Kunst, im Team ein Hochseilelement zu erklimmen, die Kunst, seinen Teil zum Gelingen beizutragen, die Kunst, aus dem Escape Room zu finden, die Kunst, ein Lagerfeuer zu entfachen und natürlich auch die Kunst zu lachen, Freunde zu finden und eine schöne Woche gemeinsam zu gestalten steht auf dem kunstvollen Programm. Nähere Informationen sind auf der Homepage des Kreisjugendrings zu finden. Es gibt einen Frühbucherrabatt. Veranstaltungsort: Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte, Deckersberg.

Magische Welten

In den Sommerferien werden zwei Zeltlager-Freizeiten für unterschiedliche Altersgruppen angeboten: Vom 31. Juli bis 6. August heißt es: Alles steht Kopf, wenn die Teilnehmer in die magische Welt der liebsten Disney Figuren eintauchen. Die Entdecker-Tour findet rund ums Gelände des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte statt. Die Anreise erfolgt in Eigenregie durch die Eltern.

Vom 14. bis 20. August heißt es dann: Wenn die Muggelschulen schließen, öffnen sich die Tore eines besonderen Ortes. In der Muggelwelt ist dieser als Edelweißhütte bekannt. Kinder mit Zauberkräften wissen, dies ist die Schule für Hexerei und Zauberei von Hogwarts. Verteidigung gegen die dunkeln Künste steht ebenso auf dem Unterrichtsplan wie die Grundlagen der Verwandlung.

Weitere Seminare und Events, die im Laufe des Jahres dazu kommen, werden zeitnah veröffentlicht.

Ideen für eine jugendgerechte Kommune

Was wünschen sich junge Leute in Burgthann? In einer **ZUKUNFTSWERKSTATT** wurden ihre Anliegen gesammelt. Bürgermeister Heinz Meyer sichert zu, die Anregungen der Jugendlichen ernst zu nehmen.

BURGT HANN - Bei der jüngsten Sitzung des Jugend-, Sport-, Kultur-, Sozial- und Bildungsausschusses der Gemeinde stellte Melanie Voigt vom Kreisjugendring die Ergebnisse der Jugendzukunftswerkstatt vor. Im vergangenen Jahr sind 70 junge Leute im Alter von 11 bis 18 Jahr in der Schulsporthalle Ezelsdorf zusammengekommen (*wir berichteten*). Sie wollten sich aktiv in die Gestaltung ihrer Gemeinde einbringen. Bürgermeister Heinz Meyer und die Jugendbeauftragte Karin Gätschenberger-Bahler hatten alle Jugendlichen der Altersgruppe eingeladen.

Ziel einer Zukunftswerkstatt ist neben der aktiven Beteiligung an der Gestaltung der unmittelbaren Lebenswelt, eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Angebote für Ju-

gendliche sowie die Ermittlung ihrer Bedürfnisse und Wünsche. Das Ergebnis soll den Kommunalpolitikern Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Zudem werden sie in die künftige Jugendhilfeplanung des Landkreises und der Bildungsregion Nürnberger Land einbezogen.

In vier Gruppen und in vier Themenecken hatten die Jugendlichen ihre Vorstellungen von einer jugendgerechten Gemeinde erarbeitet. Beim Thema Infrastruktur ging es darum, zu schauen, was es gibt, was für sie nicht wichtig ist und was sie sich wünschen. Spätestens an den Ortsplänen konnte man die Besonderheit Burgthanns erkennen: Die Anwesenden zeigten sich jeweils als Experten ihres Dorfes. In der Ecke Freizeit ging es um die Vereinsarbeit

und offen Jugendarbeit. Hierzu zählen altersgerechte und angesagte Treff- und Sportmöglichkeiten wie beispielsweise Plätze für Basketball, Trampolin, Klettern, Schwimmen und Skaten, aber auch ortsnahe Läden, eine Eisdielen und ein Café. Die Jugendlichen stellten nicht nur ihre Ideen vor, sie wollen künftig mehr mitbestimmen: beispielsweise bei Umweltaktionen und der Entwicklung von Mountainbike-Trails und Bademöglichkeiten.

Bessere Kommunikation

Bei den Informationsquellen rangiert das Internet auf Platz eins - noch vor Familie und Fachstellen. Das habe sich mit der Pandemie gedreht, sagt Voigt aus ihrer Beobachtung der letzten Jahre. Erwartungs-

gemäß sind die größten Wünsche für die weitere persönliche Entwicklung ein Schulabschluss, eine gute Ausbildung und ein guter Job mit einem „netten, fairen, offenen und freundlichen Arbeitgeber“, weit vor dem Gehalt und der Arbeitszeit.

Kreativität und Vision war in der „Königsecke“ gefragt. Auf einer riesigen Papiertischdecke ließen die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf. Meyer sicherte den Jugendlichen zu, ihre Anregungen ernst zu nehmen. Gleichwohl verwies er auf vorhandene Angebote. Die Kommunikation über das, was schon ist, müsse besser werden, betonte Meyer. Die Jugendbeauftragte bat die Gemeinderäte um Unterstützung bei der Verwirklichung der Anregungen der Jugendlichen. **db**

Jetzt schon anmelden!

Kreisjugendring- Freizeiten 2022

Für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen ist auf dem Gelände des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte am Deckersberg immer einiges geboten. In diesem Jahr lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land dort zu einer Pfingstfreizeit rund ums Thema Kunst und zwei Sommerferien-Zeitlagern ein.

5.–11. Juni: „Alles keine Kunst?!“

Pfingstferienfreizeit für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren

Wer war jetzt noch mal Johann Nepomuk Nestroy?! Der soll gesagt haben: „Kunst ist, wenn man's nicht kann, denn wenn man's kann, ist's keine Kunst“. Ob das tatsächlich so ist, wollen wir mit „echten“ Künstler*innen herausfinden.

In unserer Kunstwoche dreht sich alles ums Zeichnen, Streetart, Manga, Graffiti, Actionpainting und das Gestalten mit unterschiedlichen Materialien. Und auch die Kunst, im Team ein Hochseilelement zu erklimmen, seinen Teil zum Gelingen beizutragen, aus dem Escape Room zu finden, ein Lagerfeuer zu entfachen, zu lachen, Freunde zu finden und eine schöne Woche gemeinsam zu gestalten, steht auf dem Programm.

Es gibt einen Frühbucherrabatt, daher lohnt es sich, schnell zu sein.

31. Juli–6. August: „Disney 6 Co.“

Sommerferienzeltlager für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Mach dich bereit für eine Woche voller Abenteuer, in der du zu einem großar-

tigen Jedi-Schwertkämpfer wirst, kochen lernst wie Remy aus Ratatouille, knifflige Rätsel lösen darfst wie Judy Hobbs in Zoomania und mit Rayas Hilfe vielleicht den letzten Drachen findest.

Und so riesig wie das Disney-Universum ist, gibt es auf einer Tour rund ums Gelände des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte natürlich noch eine Menge mehr zu entdecken!

Die Anreise erfolgt in Eigenregie durch die Eltern.

**14.–20. August:
„Hogwarts Schuljahr 2“**

Sommerferienzeltlager für Kinder und Jugendliche von 12 bis 14 Jahren

Wenn die Muggelschulen schließen, öffnen sich die Tore eines besonderen Ortes. In der Muggelwelt ist dieser als Edelweißhütte bekannt. Kinder mit Zauberkraften wissen, dies ist die Schule für Hexerei und Zauberei von Hogwarts! Verteidigung gegen die dunklen Künste steht ebenso auf dem Unterrichtsplan wie die Grundlagen der Verwandlung...

Die Anreise erfolgt in Eigenregie durch die Eltern.

Nähere Informationen zu den Ferienfreizeiten sind auf der Homepage des Kreisjugendrings Nürnberger Land (<https://www.kjr-nuernberger-land.de>) zu finden.



Rätsel-Schnitzeljagd für junge Leser*innen

Welttag des Buches in der Stadtbücherei



© Stiftung Lesen_Alexander Seil

3500 Buchhandlungen in ganz Deutschland verschenken rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23. April über eine Million Bücher an Viert- und Fünftklässler sowie Förder- und Willkommenschüler.

Natürlich wird der Welttag des Buches auch in der Laufer Stadtbücherei gefeiert: Am 23. April sind zwischen 10.00 und 13.00 Uhr alle jungen Leser*innen zu einer Rätsel-Schnitzeljagd ins Haus in der Turnstraße 11 eingeladen. Hier liegt auch das diesjährige Welttagsbuch für Kinder der 4. und 5. Klasse kostenlos zum Mitnehmen bereit. Es wurde von der Kinderbuch-Bestseller-Autorin Bettina Obrecht geschrieben und von Timo Grubing illustriert.

In „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ geht es hoch her: Als Influencer ein Video der Wasserhexen Iva und

Samo veröffentlichen, wird ihr idyllischer See zum Pilgerort von Social-Media-Fans. Am Seeufer wird es laut und trubelig – und vermüllt. Eine Gruppe von Kindern, die sich schon vorher immer dort getroffen hat, ist darüber genauso wütend wie Iva und Samo. Ein gemeinsamer Plan muss her, um den See zu retten ...

Das Ziel der Welttagsbuch-Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“, initiiert von Börsenverein, Stiftung Lesen, cbj Verlag, Deutsche Post, ZDF und avj in Kooperation mit dem Buchhandel, ist es, Leselust zu wecken und Lesekompetenz zu stärken. „Wir machen jedes Jahr gerne mit, weil die Rätsel-Schnitzeljagd ein Riesenspaß ist und wir uns über jedes Kind freuen, das sich für Geschichten und das Lesen interessiert“, so Büchereileiter Andreas Reichel.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Von Dinos, Elchen und Feuer speienden Drachen



Foto: Stadtbücherei

Am Donnerstag, 28. April, wird in der Stadtbücherei Lauf wieder vorgelesen.

Die Vorschulkinder, die sich um 15.30 Uhr treffen, hören die bärenstarke Erzählung „Dr. Brumm und der Me-

gasaurus“ von Daniel Napp: Als er sein Gemüsebeet umgräbt, stößt Dr. Brumm auf einen waschechten Dinosaurienknochen! Und nicht nur auf einen ... Bald steht ein gigantisches Megalosaurusskelett in seinem Garten. Nur der Kopf des Urtiers

ist nicht zu finden. Die Spur führt zu Bauer Hackenpieps Grundstück. Ausgerechnet, denn hier ist Graben absolut unmöglich! Aber Dr. Brumm, Dachs und Pottwal finden natürlich einen Weg, Hackenpiep zu überlisten ...

„Komm mit auf Vorlesereise – unterwegs in Europa“, ist der Titel des Buchs von Henriette Wich, aus dem um 16.15 Uhr den Grundschulkindern vorgelesen wird: Hanna und Jakob reisen mit ihrer Lieblingstante quer durch Europa. Sie treffen auf schwedische Elche, schweizerische Bergrettungshunde und spanische Fußballer. In Polen begegnet ihnen ein feuerspeiender Drache, in Frankreich klettern sie auf den Eiffelturm und in Russland fahren sie mit der transsibirischen Eisenbahn. Bei allen Abenteuern lernen sie auch jede Menge Kinder aus den unterschiedlichsten Ländern kennen. Einfach unfassbar, was Europa alles bietet!

Der Lesetiger freut sich riesig auf alle Kinder, die wie er Geschichten lieben!

Erwachsene Begleitpersonen dürfen während der Vorlesestunden in Ruhe

durch die Regale der Stadtbücherei schmökern oder sich die Zeit im Lesecafé vertreiben.

Wie gewohnt finden die Vorlesestunden mit dem Lesetiger und Christina Ohlwärther im ersten Stock (Studienbereich) der Stadtbücherei Lauf, Turnstraße 11 statt.

Wichtig: Um Anmeldung per Mail unter info@stadtbuecherei-lauf.de oder telefonisch unter (09123) 1844040 wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder pro Vorlesestunde begrenzt, damit die 1,5-Meter-Abstandsregel eingehalten werden kann. Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.stadtbuecherei-lauf.de.



STADTBÜCHEREI LAUF

Tatendrang und Jubiläumstorte

Kreisjugendring Nürnberger Land: Die Frühjahrs-Vollversammlung fand nach zwei Jahren wieder in Präsenz statt



Zwischen Jubiläumstorte und Notizbüchern ging es bei der Vollversammlung im Frühling nicht nur um Vergangenes, sondern auch, wie die Zukunft gestaltet werden soll.
Foto: KJR

NÜRNBERGER LAND – Zum ersten Mal seit zwei Jahren fand die Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberger Land wieder in Präsenz statt. Die Plätze füllten sich mit Delegierten und Gästen aus Politik und Vereinen. Das Highlight: Zum 50-jährigen Jubiläum des Kreisjugendrings gab es eine Jubiläumstorte.

Nicht nur der Landkreis Nürnberger Land, auch der Kreisjugendring feiern dieses Jahr ein 50-jähriges Jubiläum. Kritisch stellte Landrat Armin Kroder die Frage, wie man in diesen Zeiten ein Festjahr begehen kann. „Man darf hier unterschiedlicher Meinung sein; wir haben jedoch beschlossen, dass die Feste, die im Landkreis traditionell gefeiert werden, dieses Jahr in angemessener Form auch gefeiert werden sollen und dementsprechend geplant wird.“

Das geschehe auch aus Wertschätzung gegenüber den vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen und einzelnen Engagierten in Stadt und Landkreis. Dem Kreisjugendring dankte Kroder für die geleistete Arbeit, für die vielen Entscheidungen, die zukünftig im Hinblick auf den Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte auf dem Deckersberg anstehen, für die offene Diskussionskultur und die Bereitschaft, Lösungen zu suchen.

Als Mitglied im Bildungsausschuss und Ausschuss für Sicherheit erlebe Norbert Dünkel gerade im Bildungsbereich die Auswirkungen der Corona-Krise bei Kindern und Jugendlichen hautnah. Sowohl im psychischen wie im physischen Bereich hat sie ihre Spuren hinterlassen. „Gut, dass wir eine wirksame Jugendarbeit haben, die die Vereine mittragen.“ Die Reaktivierung der Jugendarbeit sei nach den langanhaltenden Einschränkungen sehr wichtig.

Auch Hersbrucks Bürgermeister Robert Ilg sprach dem Kreisjugendring ein Kompliment aus: „In den Fraktionen lobbyiert der KJR im besten Sinne für die Jugendarbeit. Und zwar sachlich fundiert mit klugen Argumenten“, so Ilg. Gerade hier sei sichtbar, was mit Freiwilligkeit alles erreicht werden könne.

Die evangelische Dekanatsjugend Hersbruck stellte mit einer Präsentation ihre demokratisch legitimierte Struktur vor, von der örtlichen Ebene bis hin zur Landesebene. Trotz Corona konnten wieder viele Projekte umgesetzt werden und sind im Jahresbericht 2021 auf der KJR-Homepage nachzulesen (www.kjr-nuernberger-land.de). Programmpunkte waren unter anderem die Aktivierungskampagne der Jugendarbeit des BJR #machwasausmorgen, und die Integration und Angebote für Jugendliche aus der Ukraine.

Maurizio Schneider stellte neue Konzeptideen für den Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte vor. Der Eigentümer des Geländes ist das Jugendfreizeitwerk e.V., dessen erster Vorstand gegenwärtig die Gaststätte Edelweißhütte betreibt. Weil der Kreisjugendring keine Immobilie besitzen darf, wurde 1982 der Verein Jugendfreizeitwerk Nürnberger Land e.V. durch den Kreisjugendring gegründet.

Wie unter dem Inklusionsauftrag ein zeitgemäßer Ort für die Jugendarbeit künftig aussehen kann, sollten sich die Anwesenden schriftlich überlegen – die Auswertung steht noch aus. Gastgeber Jochen Tetzlaff von der evangelischen Jugend Hersbruck stellte zum Schluss noch den inklusiven Kicker vor, unter den vier Rollstühle fahren können.

Das erste große Fest nach zwei Jahren

MARKTPLATZ Lauf hat am Samstag beim „Fest der Nationen“ die kulturelle Vielfalt in der Pegnitzstadt gefeiert.

LAUF – „Jändlich wieder Feste!“ Mit einem Ruf der Erleichterung hat Laufs Bürgermeister Thomas Lang das „Fest der Nationen“ eröffnet. Tags zuvor war der Obere Marktplatz der Kreisstadt herausgeräumt worden. Die Fahnen der Pflasterstädte wehten im Wind, die Bühne für das stundenfüllende Nachmittagsprogramm war aufgestellt, Bierischgarnituren und Pavillons waren hergerichtet.

Das „Fest der Nationen“ war das erste große Fest, das seit zwei Jahren in Lauf stattfand – ein Probelauf für das, was in den nächsten Monaten noch ansteht: Altstadtfest und Runnigendifest.

Bürgermeister Lang freute sich, dass „so viele da sind“. Er leitete über zu dem, was dieses Fest ausmacht: „Musik und Tänze verbindet die Völker.“ So wechselten sich fast im Viertelstunden-Takt auf der Bühne die Tanzgruppen mit „Minis und Midis“ ab, mit Kindern und Jugendlichen, mit jungen und schon in die Jahre gekommenen Erwachsenen. Das Fest eröffnete heute zuvor der Spielmannszug der Lauter Schulen.

Andrang an den Ständen

Kund um die Bühne, zwischen Ständen und Bierischen herrschte zweites dichtes Gedränge. Wenn zwischen den von Lang moderierten Auftritten Pausen entstanden, bildeten sich kleine und größere Anstehschlangen an den Ständen zwischen Bühne und Altem Rathaus.

Dort gab es dann die internationalen Spezialitäten, für die Laufs „Fest der Nationen“ berühmt ist: Cöpes aus Frankreich, Falafelbrotweiz aus Palästina und Soufflé aus Griechenland neben den – mindestens genauso berühmten – fränkischen Brotweizen. Die Frauen und Männer der Türkisch-Islamischen Gemeinde hatten Gölöme, Sarma und Käfte im Angebot.

Friedensstecker für die Ukraine

Eine Ukraine-Initiative bot blaue Friedensstecker an, das Team des ASB-Kinderhauses lud zum Schminken ein, das Jugendzentrum zum Köckern. Etwas abseits, aber von den Kindern ständig umlagert, hatte der BKK-Kreisverband Nürnberger Land eine aufbau-



Bürgermeister Thomas Lang (FW) moderierte die Veranstaltung auf dem Oberen Marktplatz.

Foto: Herwig



„Queens United“ war eine von zahlreichen Tanzgruppen, die ihr Können beim „Fest der Nationen“ zeigten.

base Rettungswagen-Hilfsbrigade aufgestellt.

Zufrieden zeigten sich die Veranstalter der Stadt Lauf und der Arbeitsgemeinschaft Lauf im Kreisjugendring (OKJ) – auch wenn es für KJB-Organisator Otfried Bürger gar nicht so einfach war, „nach zwei Jahren Pandemienpause die ehrenamtlichen Helfer zu mobilisieren“.

Gegen Fremdenfeindlichkeit

1991 war das erste „Fest der Nationen“ geleistet worden. Entstanden ist es aus einer Initiative, die ein Zeichen gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit setzen wollte.

Für Lauf ist der Auftakt der Feste in diesem Sommer offensichtlich gelungen: Weißbier, Himmel, gutes Essen und Trinken, gelungene Darbietungen, dazu hervorragende Stimmung bei den zahlreichen Besuchern.

Aber mehr noch: Lauf hat gezeigt, wie sich in bunter Vielfalt friedlich zusammenfinden und zusammen feiern lässt. **HANS-PETER HIEBLING**

Das soll sich ändern in Altdorf

Der **Kreisjugendring** hat junge Leute befragt, was sie sich für ihre Stadt wünschen und wo sie die Schwächen und Stärken ihrer Kommune sehen. Für die Rosenau fordern die Jugendlichen regelmäßige Kontrollen.

VON ALEX BLINTEN

ALTDORF – Was erwarten junge Altdorfer von ihrer Stadt? Welche Stärken, welche Schwächen hat Altdorf aus der Sicht junger Leute? Und was lässt sich in der Wallensteinstadt verbessern? Der Kreisjugendring hat im Rahmen einer Zukunftswerkstatt nachgefragt und interessante Ergebnisse zusammen getragen. Teilgenommen haben fünf Prozent aller in Altdorf und den Außenorten lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren, insgesamt 40 Jungen und Mädchen.

40 junge Leute – auch wenn die Zahl auf den ersten Blick niedrig erscheint, sind die Ergebnisse, die die Auswertung ihrer Befragung ergeben, doch repräsentativ, versichert Projektleiterin Melanie Voigt vom Kreisjugendring. Damit lässt sich arbeiten, für den Stadtrat sind sie durchaus Orientierungsmarken. „Wir wollen herausfinden, welche Möglichkeiten Jugendliche vor Ort für sich sehen, was sie brauchen, um sich wohlfühlen“, sagt Voigt. Nicht über die jungen Leute soll gesprochen werden, sondern mit ihnen, über folgende Themenbereiche: Infrastruktur, Freizeit und Ausbildung – und am Ende konnten die jungen Leute die Frage beantworten, was sie denn machen würden, wenn sie König von Altdorf wären.

Marktplatz soll autofrei werden

Den Altdorfer Marktplatz wünscht sich eine Mehrzahl der befragten Jugendlichen autofrei, für die Verbesserung der Mobilität gibt es den Wunsch nach einer Verbesserung der Busverbindungen in die Außenorte. Und E-Scooter stehen auf der Wunschliste der jungen Leute, Elektroroller wie sie etwa in Nürnberg durch die Stadt rollen.

In der Rosenau muss sich aus Sicht der Jugendlichen dringend etwas ändern. Sie beobachten, dass hier Alkohol und Drogen konsumiert werden und wünschen sich regelmäßige Kontrollen. Der neue Stadtpark – das wird in der Zukunftswerkstatt deutlich – beschäftigt die jungen Leute über die Maßen. „Dort sind ganz offensichtlich Jugendliche unterwegs, die den von uns Befragten nicht geheuer sind“, erläutert Melanie Voigt.

Das Angebot der Sportvereine wird positiv bewertet, insgesamt könnte man aus Sicht der meisten Befragten das Freizeitangebot aber verbessern. Sie wünschen sich etwa ein Kino in der Stadt oder zumindest ein zeitweiliges Open-Air-Kino. Und das Jugendzentrum sollte moderner ausgestattet werden.

Nicht nur klagen, auch anpacken

Die Befragten beschränkten sich am Ende nicht allein auf das Wünschen, sie erklärten sich auch bereit, an Projekten mitzuarbeiten. Bei der Verbesserung des Skaterparks beispielsweise oder bei der Vorbereitung von Festivals in der Stadt und bei Betrieb eines Kinos in der Stadt.

Befragt nach ihren Zielen nannten die Jugendlichen zuallererst einen guten Schulabschluss. Dass kein einziger der Befragten seine Ausbildung in Altdorf machen will, erstaunt die Altdorfer Stadträte, denen Melanie Voigt die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vorstellte. Immerhin hat Altdorf zahlreiche renommierte Ausbildungsbetriebe, die aber offenbar mit ihrem Werben um Azubis nicht zu den befragten Altdorfer Jugendlichen durchgedrungen sind.

Mit den Ergebnissen aus der Befragung sehen die Stadträte jedenfalls klarer, was junge Leute sich wünschen und was sie von ihrer Kommune erwarten. Bürgermeister Martin Tabor bedauert, dass die Zukunftswerkstatt nur alle vier Jahre durchgeführt wird, er könnte sich eine Veranstaltung im Abstand von zwei Jahren vorstellen. Besondere Qualität hat das Projekt aus seiner Sicht deshalb, weil Schüler aus allen Schularten teilgenommen haben.

Für die Zukunft der Jugendarbeit

50 Jahre KJR Anwesenden haben Fünf-Punkte-Charta unterschrieben.



Zur Unterzeichnung der Charta kamen die Evangelische Jugend Hersbruck, die Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf und Hersbruck, der Pfadfinderbund Weltenbummler – Stamm Graufüchse und die Geschäftsstelle des KJR. (Foto: KJR Nürnberger Land)

DECKERSBERG – 50 Jahre Jugendarbeit des Kreisjugendring im Nürnberger Land – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Der KJR Nürnberger Land beging den Festtag mit den Akteuren der Jugendarbeit im Rahmen eines fantasievollen und fulminanten Festabends, der durch die verschiedenen Jahrzehnte der Jugendarbeit führte auf dem Gelände des Lern- und Erfahrungsraumes in Deckersberg ein.

Jugendarbeit vereint

Vorstandsmitglied Maurizio Schneider begrüßte die geladenen Gäste, darunter auch Landrat Armin Kroder. Dieser nutzte die Gelegenheit für eine kleine Rede: Der Kreisjugendring Nürnberger Land habe unter seinem Dach so viele verschiedene Mitglieder der Jugendarbeit vereint und sammle hier so viele unterschiedliche Inhalte und Stimmen, so dass es für die Politik auch immer eine große Erleichterung sei, hier mit einem Ansprechpartner in Form des KJR zusammen zu arbeiten.

Kroder selbst sei dankbar und glücklich für seine eigene Zeit in der Jugendarbeit als Kind und Jugendlicher, von der er heute noch zehre. Quasi mit im Handgepäck dabei, hatte Landrat Armin Kroder als Geschenk drei Fair Trade gehandelte Fußbälle des Landkreises, die er zur großen Freude für die Jugendarbeit überreichte.

Charta umsetzen

Feierlich wurden an diesem Abend die Anerkennungszertifikate der „Charta für bewusstes & nachhaltiges Konsumverhalten im Kontext verbandlicher Strukturen in der Jugendarbeit“ verliehen. Das Anerkennungszertifikat wurde bereits öfters angekündigt und in der letzten Vollversammlung konkretisiert.

Es beschäftigt sich mit einer Fünf-Punkte-Charta und hat das Ziel einen gerechten und umweltverträglichen Handel weltweit voranzutreiben. Das beinhaltet beispielsweise auch regionalen und saisonalen Einkauf bei Jugendfreizeiten oder Veranstaltungen. Bei Interesse und eventuellen Rückfragen bitte beim KJR melden und auf die Homepage (für Jugendgruppen) schauen. Hier gibt es weitere Informationen und die Auflage eines entsprechenden Flyers zu bestellen.

Zur Unterzeichnung der Charta haben sich mit auf den Weg gemacht: die Evangelische Jugend Hersbruck, die Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf, die Evangelische Jugend im Dekanat Hersbruck, der Pfadfinderbund Weltenbummler – Stamm Graufüchse (Schnaittach) und auch die Geschäftsstelle KJR Nürnberger Land.

Die Urkunde wurde feierlich von den jeweiligen Vertretern der Jugendgruppe, von Maurizio Schneider für den KJR Nürnberger Land und von Landrat Armin Kroder für den Landkreis Nürnberger Land unterschrieben und übergeben. So kann das Zertifikat in Zukunft auch für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen der Jugend-Gruppen und Vereine genutzt werden.

Zurück in die Jahrzehnte

Es war ein kurzweiliger Festabend: Moderator Alexander Göttlicher, auch als Poetry-Slam Künstler in der Region bekannt, führte mit verschiedenen Kostümen aus dem jeweiligen Jahrzehnt durch die Dekaden. Dabei wurde auf zwei großen Bildschirmen eine Sammlung aus Fotografien und Szenen der KJR-Jugendarbeit zu dieser Zeit und bekannte Pressefotos und Ereignisse aus der Welt vorgeführt. Gekonnt wechselte der Moderator zwischen Erläuterungen und gesanglichen Medley-Einlagen hin und her. Nostalgie, Humor und kleine Späße wechselten sich an diesem Abend ab.

Dazwischen gab es immer wieder kulinarische Highlights: Vom ersten Gang, der von den Mini-Köchen liebevoll serviert wurde, über vegetarische Leckereien, vor Ort gekocht, bis hin zum regionalen Spanferkel.

Nachhaltiges Natureis

Der letzte Gang bestand aus einer sensationellen Natureistorte, hergestellt im Nürnberger Land. Diese wurde aus Nachhaltigkeit auch direkt in der Waffel und mit Öko-Servietten kredenzt, so dass hier zugleich Beispiele für den Kontext bewusstes Konsumverhalten und Nachhaltigkeit gegeben wurden.

Mit Feuerschalen und Feuerspuckern ging ein extrem unterhaltsamer Festabend zu Ende: Von den jüngeren bis hin zu den älteren Akteuren waren die Vertreter der Jugendarbeit im Nürnberger Land dabei, so dass mit gebührender Wertschätzung gefeiert werden konnte.

KJR sucht Mitarbeiter

Für eine auch in der Zukunft gelingende, lebendige Jugendarbeit, die an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen anknüpft und ihre Wirkung entfalten kann, braucht es aktive und motivierte Jugendleiterinnen und -leiter. Auch dafür will der KJR im Rahmen der Aktivierungskampagne #machwasausmorgen werben und Fördermittel oder Rund-um-Sorglos-Pakete zur Belegung der eigenen Jugendarbeit zur Verfügung stellen.

Dieses Projekt wird aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Info

Nähere Informationen zur Aktivierungskampagne unter www.kjr-nuernberger-land.de

Das erste große Fest nach zwei Jahren

Marktplatz Lauf hat am Samstag beim „Fest der Nationen“ die kulturelle Vielfalt in der Pegnitzstadt gefeiert.

LAUF – „Endlich wieder Feste!“ Mit einem Ruf der Erleichterung hat Laufs Bürgermeister Thomas Lang das „Fest der Nationen“ eröffnet. Tags zuvor war der Obere Marktplatz der Kreisstadt herausgeputzt worden: Die Fahnen der Partnerstädte wehten im Wind, die Bühne für das stundenfüllende Nachmittagsprogramm war aufgestellt, Biertischgarnituren und Pavillons waren hergerichtet.

Das „Fest der Nationen“ war das erste große Fest, das seit zwei Jahren in Lauf stattfand – ein Probelauf für das, was in den nächsten Monaten noch ansteht: Altstadtfest und Kunigundenfest.

Bürgermeister Lang freute sich, dass „so viele da sind“. Er leitet über zu dem, was dieses Fest ausmacht: „Musik und Tänze verbinden die Völker.“ So wechselten sich fast im Viertelstunden-Takt auf der Bühne die Tanzgruppen mit „Minis und Midis“ ab, mit Kindern und Jugendlichen, mit jungen und schon in die Jahre gekommenen Erwachsenen. Das Fest eröffnete zuvor der Spielmannszug der Laufer Schulen.

Andrang an den Ständen

Rund um die Bühne, zwischen Ständen und Biertischen herrschte zuweilen dichtes Gedränge. Wenn zwischen den von Lang moderierten Auftritten Pausen entstanden, bildeten sich kleine und größere Anstellschlangen an den Ständen zwischen Bühne und Altem Rathaus.

Dort gab es dann die internationalen Spezialitäten, für die Laufs „Fest der Nationen“ berühmt ist: Crêpes aus Frankreich, Falafelsandwich aus Palästina und Souflaki aus Griechenland neben den – mindestens genauso berühmten – fränkischen Bratwürsten. Die Frauen und Männer der Türkisch-Islamischen Gemeinde hatten Gözleme, Sarma und Köfte im Angebot.

Friedensanstecker für die Ukraine

Eine Ukraine-Initiative bot blau-gelbe Friedensanstecker an, das Team des ASB-Kinderhauses lud zum Schminken ein, das Jugendzentrum zum Kickern. Etwas abseits, aber von den Kindern ständig umlagert, hatte der BRK-Kreisverband Nürnberger Land eine aufblasbare Rettungswagen-Hüpfburg aufgestellt.

Zufrieden zeigten sich die Veranstalter der Stadt Lauf und der **Arbeitsgemeinschaft Lauf im Kreisjugendring (KJR)** – auch wenn es für **KJR**-Organisator Otfried Bürger gar nicht so einfach war, „nach zwei Jahren Pandemiepause die ehrenamtlichen Helfer zu mobilisieren“.

Gegen Fremdenfeindlichkeit

1993 war das erste „Fest der Nationen“ gefeiert worden. Entstanden ist es aus einer Initiative, die ein Zeichen gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit setzen wollte.

Für Lauf ist der Auftakt der Feste in diesem Sommer offensichtlich gelungen: weißblauer Himmel, gutes Essen und Trinken, gelungene Darbietungen, dazu hervorragende Stimmung bei den zahlreichen Besuchern.

Aber mehr noch: Lauf hat gezeigt, wie sich in bunter Vielfalt friedlich zusammenleben und zusammen feiern lässt. Hans-Peter Miehling

IN WENIGEN ZEILEN

Noch freie Plätze

LAUF – Es gibt noch freie Plätze im Ferienprogramm: Der Kreisjugendring, AG Lauf, organisiert und koordiniert mit Vereinen und Verbänden für 500 Kinder in Lauf und Umgebung besondere Ferienerlebnisse. Ob einen Nachmittag bei den Segelfliegern am Lillinghof, einen Bahnerlebnistag mit Zugfahrt ins Kinder-Bahnland im DB-Museum Nürnberg oder mit viel Farbe ein Action-Painting gestalten – es gibt laufend neue Angebote unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/flauf/programm.php>.

Georg Graf nicht Gründer

RÖTHENBACH – Im Bericht über die Versammlung des VdK-Ortsvereins Röthenbach erinnerte die

„Das

MONTESSORI

LAUF – Am Laufer Montessori-Campus haben solventinnen und solventen der Mitt ihren Quali bez weise Mittleren schluss gefeiert. einen beginnt i nun der beruflic des Lebens“, fü geht es an der t ten Montessori-F

„Red Carpet“

Schülerinnen u zu ihrem Mott entsprechend vi nen erschienen Abendgarderobe

Vorsicht



FALLE!

Mit.-Serie

Facebook kopieren Betrüger:innen Profile und Nutzer:innen um Geld Schwindeltrick 2.0

fällt den Opfern zu-
t auf: Auf Facebook er-
eine Freundschaftsan-
mandem, mit dem sie
han befreundet sind.
nehmen viele die neue
sanfrage an. Sofort
eine Nachricht, in
eißt, dass das Profil
ien sei und man sich
e zulegen müssen.
gt der „Freund“ nach
mer, die er angebe-
e.

mer verrät, erhält
uf eine SMS mit
sen möchte der
nd“ wissen. Spä-
nappt die Falle
e sendet, verliert

in mehreren

profil des
kopierte (nicht
nd Profilbilder
zur Verfügung
t von jedem
neu verwendet
m neuen Profil
ellen neue
ragen an die
al-Profils.

gen alle, die
enommen
andynam-

geben die
einem Be-
ie für Inter-

hickt zur
ode per

SMS an die angegebene Handy-
nummer.

- Teilen Sie diesen Code im Chat mit, geben die Betrüger:innen ihn beim Bezahldienst als Bestätigung an.
- Der Bezahldienst bucht den Betrag über Ihre Handyrechnung ab.

Einfacher Schutz

Stellen Sie die Sichtbarkeit Ihrer Freunde-Liste auf Facebook so ein, dass sie nicht öffentlich ist. Dann ist zumindest Ihr Profil für die Betrüger wertlos.

Oft fallen die neuen „Freunde“ durch schlechtes Deutsch auf. Wenn Sie misstrauisch sind, stellen Sie am besten eine Frage, die nur Ihr wirklicher Freund beantworten kann. Oder kontaktieren Sie ihn auf anderem Wege, um sich zu erkundigen, ob er wirklich ein neues Profil auf Facebook angelegt hat.

Betrug melden

Die so genannten Fake-Profile verschwinden meist kurz nachdem sie erstellt wurden schon wieder. Sofern sie noch existieren, sollten Sie die Kopien bei Facebook melden. Dazu öffnen Sie das Profil, von dem Ihnen eine neue Freundschaftsanfrage gestellt wurde (nicht das Original-Profil Ihres Freundes!), klicken rechts neben dem Namen (bzw. in der Facebook-App unter dem Namen) auf die drei Punkte und dann auf „Melden“. Wählen Sie „Dieses Profil melden“ aus und folgen Sie den weiteren Schritten.

Quelle: Verbraucherzentrale

Die Sommerferien können kommen! Ferienprogramm geht online



Die Arbeitsgemeinschaft Lauf des Kreisjugendrings Nürnberger Land hat zusammen mit Vereinen und Organisationen wieder ein buntes Ferienprogramm aufgestellt.

Kinder und Jugendliche aus Lauf, Neunkirchen am Sand, Ottensoos und Rückersdorf sind zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm in den Sommerferien herzlich eingeladen.

Wie gewohnt wird es wieder einige Klassiker wie die Rückersdorfer Kreativwerkstatt, Aktionen im Industriemuseum und bei der VHS, Sportliches von der Boulegruppe und weiteren Laufer Vereinen sowie interessante Veranstaltungen des Bayerischen Roten Kreuzes und der Altstadtfreunde Lauf geben.

Informationen über das Programm und die Buchungsmöglichkeiten erhalten alle Interessierte seit 12. Juli unter www.unser-ferienprogramm.de/fplauf, unter www.lauf.de und über die Facebookseite des Kreisjugendrings Nürnberger Land.

Die ausschließlich online präsentierten und buchbaren Veranstaltungen können seit 15. Juli gebucht werden. Sollten Veranstaltungen überbucht sein, so werden diese über eine Verlosung nachträglich verteilt. Die Teilnehmer erhalten eine entsprechende Mitteilung.

Die Arbeitsgemeinschaft Lauf des Kreisjugendrings sowie die Organisationen und Vereine freuen sich auf alle Teilnehmer:innen und damit auf spannende und erlebnisreiche Sommerferientage 2022! Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei allen Veranstalter:innen aus der Jugendarbeit und wünschen schöne Sommerferien.

Ausgewählte Hausgeräte, die begeistern!

Siemens SE53HS60 CE



649,-

incl. Anlieferung im Landkreis

Auf Wunsch mit Montage für nur € 59,-

Weitere Geräte auf Lager und in der Ausstellung

Einbaukühlgeräte ab € 499,-
Wärmepumpentrockner ab € 499,-
Gefrierschrank ab € 299,-
Großauswahl an Großgeräten

Besuchen Sie uns auf Facebook

BÖCKMANN eK

Marktplatz 16, 91220 Schnaittach
Tel. 09153/352, Fax 09153/4569
www.boeckmann-hausgeraete.de

Hauptversammlung

Die 1. Vorsitzende Christa Asam begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder dankte sie allen Helferinnen und Helfern, die im abgelaufenen Vereinsjahr das Bridgeleben aktiv mitgestaltet haben.

Danach erfolgte ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Der Bridgeclub umfasst derzeit 74 Mitglieder. Seit Januar 2021 sind acht Personen neu eingetreten, eine Person ist alterstüchtig ausgetreten. Leider liegen drei Kündigungen zum Jahresende vor. Das Anwerben von neuen Mitgliedern ist somit eines der dringendsten Probleme, die der Verein derzeit zu lösen hat. Einen besonders wichtigen Beitrag hierzu leistet die Bridgeleiterin Ute Heß durch ihren Bridgeunterricht. Sie hatte im Herbst einen neuen Anfängerkurs gestartet, der nach Schließung der Vereinsräume mit Hilfe der Teilnehmer online weitergeführt wurde. Die andere Hälfte pausiert. Dieser Kursteil wurde dann im Frühjahr im Clubheim fortgesetzt, wodurch erheblicher Mehraufwand verbunden war. Frau Heß gilt dies als ein ganz besonders herzliches Dankeschön für ihren erfolgreichen Einsatz durch den immer wieder neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Regelmäßige Veröffentlichungen der lokalen Presse haben zudem den Bekanntheitsgrad des Laufer Bridgeclubs gesteigert. Da die Sportwart Christine Limmer leider erkrankt wurde deren Bericht von der So-

Sagenhaftes Nürnberger

Spaziergang an diesen Orten – dies



Die Altdorfer Sagen erzählen An... und Maria Weidinger. Foto: D...

Den Landkreis Nürnberger Land seit 2022 seit 50 Jahren. Verteilung des Jahres finden hierzu verschiedene Veranstaltungen statt. Dazu gehören eine Reihe von Wanderungen und Spaziergängen, bei denen in der Zeit von April bis Oktober mehrere Erzählerinnen und Erzähler die Sagen, Märchen oder Geschichten aus dem Umkreis des jeweiligen Ortes oder Gebietes bringen.

Dieser Spaziergang mit An... und Maria Weidinger (Mitgl...

Abgabeschluss für die Lesejournale ist der 13. September

Sommerferien-Leseclub geht in die letzte Runde

© Stadtbücherei Lauf



Kreative Challenges, coole Aktionen und großer Lesespaß – das alles gehört zum Sommerferien-Leseclub der Stadtbücherei Lauf. Seit Juli wird gelesen, was geht. Die Aktion richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, die Grundschul-kinder erweisen sich aber immer wieder als die eifrigsten Lesefans.

Für jedes gelesene Buch erhält man einen Stempel ins persönliche Lese-

journal, das in diesem Jahr durch sein neues Design für viel Begeisterung sorgte. Und für jede bestandene Lese- oder Kreativ-Challenge – lies ein Buch, das dich zum Lachen bringt, male oder bastle deine Lieblingsfigur aus einem gelesenen Buch, schreibe ein Gedicht über ein gelesenes Buch, lies ein Buch, das in einem anderen Land spielt, zeichne ein Kapitel aus deinem Lieblingsbuch als einseitigen Comic ... – gibt es sogar zwei Stern-
pfeile!

Die kreativen Challenge-Beiträge wurden in der Bücherei auf einer Leseclub-Kreativ-Pinnwand ausgestellt und beeindruckten durch ihre Vielfalt. Coole Sommerferien-Aktionen setzten dem Lesespaß die Krone auf: Mit Script-Lettering konnten eigene Postkarten gestaltet werden, beim Stop-Motion-Workshop entstand

sogar ein ganzer Kurzfilm, mit dem Kamishibai-Erzähltheater wurden die Abenteuer der kleinen Maus aus Thorben Kuhlmanns Bilderbüchern lebendig und beim offenen Spielertreff waren dem analogen Zocken mit Spielfiguren, Karten oder Würfeln keine Grenzen gesetzt.

Exklusiver Leseclub-Nachmittag am 16. September

Zum Abschluss des Sommerferien-Leseclubs sind am 16. September von 16.00 bis 17.30 Uhr alle Kinder und Jugendlichen, die erfolgreich teilgenommen haben und mindestens drei Stempel in ihrem Lese-Journal vorweisen können, herzlich zu einem exklusiven Leseclub-Nachmittag in der Bücherei, Turnstraße 11, eingeladen.

Im ganzen Haus geht's rund: Lesestationen, Spiele, Handlettering, Papier-

flieger-Basteln mit Flugwettbewerb und vieles mehr – lasst euch überraschen! Außerdem werden die Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme am Leseclub verteilt, Buch-Gutscheine verlost und der Stop-Motion-Film gezeigt, der in den Sommerferien entstanden ist. Gebt bis 13. September euer Lesejournal in der Bücherei ab und meldet euch an! (Wer möchte, bekommt das Journal am Abschluss-Nachmittag zurück.)

Die Bücherei bleibt am Freitag, 16. September für den regulären Ausleihbetrieb geschlossen. Die Rückgabe von Medien über die Rückgabeklappe ist aber natürlich weiterhin möglich.

Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtbuecherei-lauf.de und Tel.: 09123 / 184 40 40.

Veranstaltungen können beim Kreisjugendring gebucht werden

Noch Plätze frei beim Ferienprogramm



Zum offiziellen Auftakt des Ferienprogramms begrüßten Bürgermeister Thomas Lang und Vereinsmitglieder des TSV die Kinder auf dem Sportgelände an der Röthenbacher Straße.

Foto: Kirchmayer

Mit einem Schnuppertag auf dem Sportgelände des TSV Lauf fiel Anfang August der offizielle Startschuss zum diesjährigen Ferienprogramm der Arbeitsgemeinschaft Lauf des Kreisjugendrings Nürnberger Land. Unter der Aufsicht von Trainerinnen und Trainern konnten die Kinder verschiedene Sportarten wie Tischtennis, Tennis, Fechten, Kegeln, Hip Hop und die japanische Kampfkunst Bujinkan Budo Taijutsu ausprobieren.

Und auch im September warten noch einige Programmhilights, darunter ein märchenhafter Waldspaziergang mit Andrea Gonze, Spiel und Spaß im THW, ein Volleyball-Camp für Mädchen, Outdoor-Kochen und ein Filmabend im JuZ-Garten. In der Kreativ-Werkstatt Rückersdorf wird aus Holz

ein kleines Seeräuberboot gebaut, im Industriemuseum kann man erfahren, wie Kinder vor mehr als 100 Jahren lebten, und beim Tanzworkshop der Karnevals-gesellschaft Hilaritas eine tolle Choreografie lernen.

Jetzt heißt es also schnell sein, denn einige der Veranstaltungen sind schon fast ausgebucht.

Informationen zum Programm und den Buchungsmöglichkeiten gibt es unter www.unser-ferienprogramm.de/fplauf und über die Facebookseite des Kreisjugendrings Nürnberger Land. Sollten Veranstaltungen überbucht sein, so werden diese über eine Verlosung nachträglich verteilt. Die Teilnehmer erhalten eine entsprechende Mitteilung.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Der Lesetiger ist zurück!



© Stadtbücherei Lauf

Der Lesetiger ist zurück aus der Sommerpause und freut sich riesig auf alle Kinder, die wie er Geschichten lieben! Am Donnerstag, den 29. September, erwarten er und die stellvertretende Büchereileiterin Christina Ohlwärther um 15.30 Uhr die Vorschul- und um 16.15 Uhr die Grundschul-kinder im ersten Stock (Studienbereich) der Stadtbücherei Lauf, Turnstraße 11.

Erwachsene Begleitpersonen dürfen sich während der Vorlesestunden in Ruhe durch die Regale der Bücherei schmökern oder sich die Zeit im Lesecafé vertreiben.

Wichtig: Um Anmeldung per E-Mail unter info@stadtbuecherei-lauf.de oder telefonisch unter (09123) 1844040 wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Kinder pro Vorlesestunde begrenzt, damit die 1,5-Meter-Abstandsregel eingehalten werden kann. Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.stadtbuecherei-lauf.de.

JACK & JONES KIDSONLY
NAME IT. GARCIA GYMP
PROTEST MAYORAL
SANETTA SALT & PEPPER
STERNTALER BARTS
PEPE JEANS



Bim Bam Bino

Mode + Geschenkartikel

für Kinder ab Größe 50 und Teenies bis Größe 176

Inh. Iris Faltermeier · Marktpl. 34 · Lauf · Tel. 0 91 23 / 98 84 76

Kreisjugendring

Mach was aus morgen

NÜRNBERGER LAND - Bei der Aktivierungskampagne

#machwasausmorgen zur Stärkung der Jugendarbeit geht es darum, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachte Isolation und Passivität junger Menschen entgegenwirken.

Der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land feiert dieses Jahr fünfzig Jahre Jugendarbeit im Landkreis. Aus dieser Tradition heraus und mit der aktuellen Aktivierungs-Kampagne, bietet der KJR seit ein paar Wochen verschiedene Kooperationspakete zur (Re)-Aktivierung der Jugendarbeit an. Besonders beliebt bei Jugendleitern und Vereinen sind die sogenannten „Rundum-Sorglos Pakete“. KJR-Mitarbeiter und Medienpädagoge Fabian Müller erklärt, was dahinter steckt: „Wenn Vereine oder Jugendleiter das Rundum-Sorglos-Paket buchen, dann bekommen sie ein pädagogisches Paket, das vom KJR organisiert wird und zu dem der Verein mit den Jugendlichen quasi nur noch vor Ort sein muss.“ Beliebte Beispiele für gebuchte Rundum-Sorglos Pakete sind Bouldern in der Kletterhalle Hersbruck, Kanu fahren auf der Pegnitz, Produktion einer Radiosendung, Erstellen eines Kurz-Dokumentarfilms oder das Gaming-Spezial-Paket.

Die Angebote richten sich an verschiedene Zielgruppen und können offen für alle gestaltet werden. Ausdrücklich begrüßt der KJR Nürnberger Land eine Ansprache und somit Berücksichtigung der Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen wie queere Jugendliche, junge Geflüchtete und junge Menschen mit Behinderung.

Info

Weitere Infos auch unter: www.kjr-nuernberger-land.de

Ferienprogramm läuft: Noch gibt es Plätze

Lauf – Zum Start des Ferienprogramms des Kreisjugendrings in Lauf begrüßte Bürgermeister Thomas Lang teilnehmende Kinder auf dem Sportgelände des TSV Lauf zum Schnuppertag. Dort konnten die Kinder unter Aufsicht von Trainern unter anderem die Sportarten Tischtennis, Tennis, Fechten, Kegeln, Hip-Hop-Tanz und die japanische Kampfkunst Bujinkan Budō Taijutsu ausprobieren. In den nächsten Wochen erwartet die Laufer Kinder ein abwechslungsreiches Programm. Unter anderem gibt es im Juz ein Billardturnier und eine Museumsrallye im Industriemuseum. Das BRK bietet Erste-Hilfe-Kurse, das Laufer Gymnasium Programmierkurse und am Stausee gibt es Kajakurse. Die Kinder können basteln, malen und tanzen, eine Stadtführung mitmachen, bei den Segelfliegern Höhenluft schnuppern und vieles mehr. Für zahlreiche Angebote gibt es noch Plätze. Unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/fplauf/index.php> können sich Interessierte anmelden. Fotos: Stadt Lauf



Pakete für die Jugend

Aktivierung Kreisjugendring lockt mit tollen Angeboten

Nürnberger Land – Der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land feiert sein 50-jähriges Bestehen und damit 50 Jahre Jugendarbeit im Nürnberger Land. Aus dieser Tradition heraus und mit der aktuellen Aktivierungskampagne #machwasausmorgen zur Stärkung der Jugendarbeit bietet der KJR verschiedene Kooperationspakete zur (Re-)Aktivierung der Jugendarbeit an.

Es geht darum, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung entgegenwirken.

Besonders beliebt bei Jugendleitern und Vereinen sind die sogenannten „Rundum-sorglos-Pakete“. Ansprechpartner für diese Pakete ist KJR-Mitarbeiter und Medienpädagoge Fabian Müller. Wenn Vereine oder Jugendleiter das Rundum-sorglos-Paket buchen, dann bekommen sie ein pädagogisches Paket, das vom KJR organisiert wird und zu dem der Verein quasi nur noch vor Ort sein muss.

Beliebte Beispiele sind Bouldern in der Kletterhalle Hersbruck oder Kanufahren auf der Pegnitz. Aber auch Angebote wie das „Mehrwert-Paket mit Teambuilding-Event“ oder das Radio-Paket mit Produktion einer Radiosendung und eines Podcasts für die eigene Jugendarbeit können gebucht werden. Wer eher Interesse an Filmschnitt hat, für den ist das Video-Paket, bei dem eine Kurzdokumentation als coole Aktion für die Jugendarbeit erstellt wird, die richtige Option. Und für die gestalterischen Architekten gibt es ein Gaming-Spezial-Paket mit Minecraft.

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, ausdrücklich auch an queere Jugendliche, Geflüchtete und junge Menschen mit Behinderung. Kooperationspartner kann werden, wer Träger der Jugendarbeit mit Sitz im Landkreis ist. Dazu zählen Jugendverbände, gruppen, -zentren, -treffs bis hin zur mobilen Jugendarbeit.

Weitere Informationen

Informationen und Formulare sind auf der KJR-Homepage unter www.kjr-nuernberger-land.de/de/fuer_jugendleiterinnen_und_vereine/aktivierungskampagne zu finden.

„Mach‘ was aus morgen“

NÜRNBERGER LAND – Bei der Aktivierungskampagne #machwasausmorgen zur Stärkung der Jugendarbeit geht es darum, junge Menschen und Mitarbeitende neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung entgegenwirken, strebt der KJR Nürnberger Land an.

Besonders beliebt bei Jugendleitern und Vereinen sind die sogenannten „Rundum-Sorglos Pakete“. Doch was steckt dahinter? Ansprechpartner für diese Frage ist KJR-Mitarbeiter und Medienpädagoge Fabian Müller: „Wenn Vereine oder Jugendleiter das Rundum-Sorglos-Paket buchen, dann bekommen sie ein pädagogisches Paket, das vom KJR organisiert wird und zu dem der Verein mit den Jugendlichen quasi nur noch vor Ort sein muss. Alle Angebote werden so umgesetzt, dass neben der inhaltlichen Ausgestaltung beispielsweise noch ein kleiner Imbiss inklusive ist. Beliebte Beispiele sind Bouldern in der Kletterhalle Hersbruck oder Kanufahren auf der Pegnitz.“

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen und können offen für alle gestaltet werden. Ausdrücklich begrüßt der KJR Nürnberger Land die Berücksichtigung der Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen wie junge Geflüchtete und junge Menschen mit Behinderung. **vnp**

Info

Alle Rahmenbedingungen und die Formulare für die Anmeldung unter www.kjr-nuernberger-land.de/de/fuer_jugendleiterinnen_und_vereine/aktivierungskampagne

Pakete für die Jugend

Der Kreisjugendring Nürnberger Land lockt mit tollen **Angeboten** für unterschiedliche Zielgruppen.

Nürnberger Land – Der Kreisjugendring (KJR) Nürnberger Land feiert sein 50-jähriges Bestehen und damit 50 Jahre Jugendarbeit im Nürnberger Land. Aus dieser Tradition heraus und mit der aktuellen Aktivierungskampagne #machwasausmorgen zur Stärkung der Jugendarbeit bietet der KJR verschiedene Kooperationspakete zur (Re-) Aktivierung der Jugendarbeit an.

Es geht darum, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Die Kampagne soll der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung entgegenwirken.

„Rundum-sorglos-Pakete“

Besonders beliebt bei Jugendleitern und Vereinen sind die sogenannten „Rundum-sorglos-Pakete“. Ansprechpartner für diese Pakete ist KJR-Mitarbeiter und Medienpädagoge Fabian Müller. Wenn Vereine oder Jugendleiter das Rundum-sorglos-Paket buchen, dann bekommen sie ein pädagogisches Paket, das vom KJR organisiert wird und zu dem der Verein quasi nur noch vor Ort sein muss.

Beliebte Beispiele sind Bouldern in der Kletterhalle Hersbruck oder Kanufahren auf der Pegnitz. Aber auch Angebote wie das „Mehrwert-Paket mit Teambuilding-Event“ oder das Radio-Paket mit Produktion einer Radiosendung und eines Podcasts für die eigene Jugendarbeit können gebucht werden. Wer eher Interesse an Filmschnitt hat, für den ist das Video-Paket, bei dem eine Kurzdokumentation als coole Aktion für die Jugendarbeit erstellt wird, die richtige Option. Und für die gestalterischen Architekten gibt es ein Gaming-Spezial-Paket mit Minecraft.

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, ausdrücklich auch an queere Jugendliche, Geflüchtete und junge Menschen mit Behinderung. Kooperationspartner kann werden, wer Träger der Jugendarbeit mit Sitz im Landkreis ist. Dazu zählen Jugendverbände, gruppen, -zentren, -treffs bis hin zur mobilen Jugendarbeit.

Info

Informationen und Formulare sind auf der KJR-Homepage unter www.kjr-land.de/de/fuer_jugendleiterinnen_und_vereine/aktivierungskampagne zu finden.

Winkt der Jugend Berlin?



Auch für einen Politiker gibt es hier viel zu erfahren: Ralph Edelhäußer, Mitglied des Bundestags (rechts), besuchte den Kreisjugendring Nürnberger Land auf dem Gelände des Lern- und Erfahrungsraums Edelweißhütte in Deckersberg. Vorsitzender Maurizio Schneider (links) und Mitarbeiterin Melanie Voigt vertraten den KJR. Während des Gesprächs verriet Edelhäußer, dass er aus der kirchlichen Jugendarbeit und der Leichtathletik komme und somit eine starke Bindung zu Jugendarbeit habe. Aktuell setzt er sich für Soziales und Familie ein, ist Queer-Beauftragter und für Ehrenamt und bürgerliches Engagement zuständig. Besonders interessant: Beim Abschied stellte er in Aussicht, mit dem Kreisjugendring eine Jugendfahrt nach Berlin in den Bundestag zu unterstützen. vnp (Foto: Birgit Heil)

Zukunftswerkstatt

Junge Ideen gesucht

Schnaittach– Was erwarten junge Schnaittacher von ihrer Gemeinde? Welche Stärken, welche Schwächen hat Schnaittach aus ihrer Sicht? Und was lässt sich verbessern?

Diese Fragen und mehr will der Kreisjugendring zusammen mit den Jugendlichen aus Schnaittach im Rahmen einer Zukunftswerkstatt am Freitag, 25. November, klären.

In der Mittelschule

Bei einem lockeren Treffen mit Pausen und Pizzen stehen die Jugendlichen im Mittelpunkt. Ab 18 Uhr können sie in der Mittelschule in Schnaittach ihre Vorschläge und Ideen für ihre Gemeinde kundtun.

Kommunalpolitiker für ein paar Stunden

Planspiel Kreistag Am 12. November können Jugendliche für einen Tag Mitglied des Kreistags sein und mitdiskutieren.

NÜRNBERGER LAND – Für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter 14 bis 27 Jahren lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land am Samstag, 12. November, von 13 bis 19 Uhr zu einem „Planspiel Kreistag“ in den Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Nürnberger Land ein.

Planspiele werden als handlungsorientierte Methode für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge immer wichtiger. Hintergrund bildet ein Szenario, das an das aktuelle kreispolitische Geschehen angelehnt ist. Die Teilnehmenden übernehmen die Rolle von Akteuren und spielen die durch das Szenario vorgegebenen Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse nach. Einige Themen stammen direkt von Vertretern der Kreispolitik.

Um was soll es gehen?

Die Jugendlichen nehmen so die Rollen fiktiver Politiker ein und diskutieren innerhalb ihrer Fraktionen, die denen im echten Kreistag nachempfunden sind, über einen selbst formulierten Antrag, der im Anschluss an den Kreistag gestellt werden soll.

Im fiktiven Kreistag wird über die eingereichten Anträge diskutiert und entschieden. So werden den Jugendlichen spielerisch Einblick in die Kreispolitik gegeben werden. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird sich in gemütlicher Runde, bei einem Abendessen, über die behandelten Themen ausgetauscht.

Der Tag startet um 13 Uhr mit der Begrüßung durch Landrat Armin Kroder und Informationen über den Kreistag sowie einer Kreistagssitzung. Nach dem Kennenlernen folgt die Rollenvergabe. Um 14 Uhr geht es mit der Sitzungsvorbereitung in den jeweiligen Fraktionen weiter.

Nach einer Pause von einer halben Stunde folgt um 16 Uhr die große Kreistagssitzung. Beim gemütlichen Ausklang um 18 Uhr können alle das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen.

Die Veranstaltung wird von Maurizio Schneider, Vorsitzender des Kreisjugendrings Nürnberger Land, moderiert. Julia Hacker, Mitglied des Kreistags und Jugendbeauftragte der Stadt Lauf, hat ihre fachliche Unterstützung zugesagt. **vnp**

Info

Bis zum 9. November können sich Interessierte ausschließlich über Homepage des KJR Nürnberger Land unter kjr-nuernberger-land.de und dem Link „Planspiel Kreistag“ anmelden.

Planspiel am Samstag

Jugendliche als Kreispolitiker

Lauf – Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren lädt der Kreisjugendring Nürnberger Land am Samstag, 12. November, von 13 bis 19 Uhr zu einem „Planspiel Kreistag“ in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts ein.

Planspiele werden für die Vermittlung komplexer Zusammenhänge immer wichtiger. Hintergrund bildet ein Szenario, das an das aktuelle kreispolitische Geschehen angelehnt ist. Die Teilnehmer schlüpfen in die Rolle fiktiver Politiker und spielen die Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse nach.

Die Jugendlichen sprechen innerhalb ihrer Fraktionen zunächst über einen Antrag, der an den Kreistag gestellt werden soll. Im fiktiven Kreistag wird anschließend diskutiert und entschieden. So wird den Jugendlichen spielerisch ein Einblick in die Kreispolitik gegeben. Am Schluss gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Die Anmeldung erfolgt bis 9. November ausschließlich über die Homepage des Kreisjugendrings unter dem Link: Planspiel „Kreistag“ (kjr-nuernberger-land.de). Die Veranstaltung wird von Maurizio Schneider, Vorsitzender Kreisjugendring Nürnberger Land, moderiert.

Bike-Park und Nachtbus

Jugendzukunftswerkstatt In Schwaig waren die Ideen der Jüngeren gefragt.



Schwaigs Bürgermeister Thomas Wittmann und Dritte Bürgermeisterin Doris Bassimir ziehen Loggewinne.
Foto: KJR/Heil

Behringersdorf/Schwaig – Jugendliche zwischen zwölf und 17 Jahren standen bei der jüngsten Jugendzukunftswerkstatt im Mittelpunkt. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltungsidee des Kreisjugendrings (KJR) Nürnberger Land.

Ob beispielsweise ein neuer Disco-Raum, ein Bike-Park, ein Vintage-Schmuck-Flohmarkt oder eine neue Haltestelle für den Nachtbus, alles darf bei der Jugendzukunftswerkstatt geäußert werden. Das Ziel: eine jugendgerechtere Kommune, an deren Gestaltung sich Jungen und Mädchen aktiv beteiligen können.

Ein Abend im Jugendtreff

„Was könnt ihr vorschlagen? Seid frei in euren Gedanken. Wir konnten schon sehr vieles umsetzen“, ermutigte KJR-Vorsitzender Maurizio Schneider, der zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Schwaig, Thomas Wittmann, den Abend im Bürgersaal Behringersdorf und im Jugendtreff „JuBar“ eröffnete und alle Teilnehmer begrüßte. „Was habt ihr für Ideen und welche Gedanken habt ihr euch bereits gemacht? Was wäre cool in Schwaig, was kann man verwirklichen?“, fragte Wittmann.

In den vier Ecken des Raumes konnten sich die Jugendlichen mit den Themen Infrastruktur, Freizeit, Ausbildung, Schule und Beruf auseinandersetzen. „Wenn ich König*in von Schwaig, Behringersdorf, oder Malmsbach ... wär“ hieß es in einer der Ecken. Dieses Thema gab Raum für die großen Träume der Jugendlichen.

Die Ergebnisse der vier Ecken werden später im Rahmen der kommunalen Jugendarbeit ausgewertet. Der KJR Nürnberger Land wird die Auswertung dann an die Verantwortlichen in den Gemeinden geben. Am Ende des Abends winkte eine Verlosung mit Preisen wie Kinokarten.

Weitere Informationen

Die nächste Jugendzukunftswerkstatt des Kreisjugendrings findet in Schnaittach am Freitag, 25. November, von 18 bis 22 Uhr, in der Mittelschule statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen im Alter von zwölf bis 17 Jahren.

Mehr als nur eine Wand

Mittelschule Velden Klettermöglichkeit im Pausenhof sorgt für den richtigen Ausgleich beim Lernen.



Die Sponsoren und Initiatoren der Veldener Boulderwand freuten sich über das liebevoll gestaltete Dankeschön-Plakat der Mittelschüler. (Foto: Jürgen Ruppert)

VON JÜRGEN RUPPERT

VELDEN – „An sich steht nur eine Wand da, doch die Jugendlichen sind begeistert“, sagte Ingo Winter von der offenen KJR-Ganztagesbetreuung. Dank vieler Spenden hat die Veldener Mittelschule nun eine weitere Attraktion: eine Klettermöglichkeit im Pausenhof.

„Die neue Anlage darf an den Nachmittagen jeder nutzen“, hob Bürgermeister Herbert Seitz hervor. Der Anstoß zu dem Projekt stammt von Angela Seitz, der früheren Sozialarbeiterin an Veldens Bildungsstätte. Sie wollte die Pausen durch „Bouldern“ (Klettern in Absprunghöhe) aufwerten und stieß mit dieser Idee bei Schülern, Lehrern und Elternbeirat auch prompt auf einhellige Zustimmung.



Schon nach wenigen Versuchen machen die Schüler an der Wand eine gute Figur. (Foto: Jürgen Ruppert)

Die Kosten für das Vorhaben mit vielen Sicherheitsvorkehrungen wurden auf an die 15.000 Euro geschätzt. „Die Summe stand nicht im städtischen Haushalt“, gab der Rathauschef unumwunden zu. Deshalb setzten die Verantwortlichen auf Sponsoren.

Die beiden örtlichen Banken gaben mit vierstelligen Beträgen eine Steilvorlage für das weitere Vorgehen, so der Bürgermeister. Denn als der Grundstock gelegt war, kamen rasch größere Firmen in und um Velden für die Kletterwand mit ins Boot. Auch die Schüler waren begeistert und sammelten etwa 1500 Euro. Der städtische Bauhof packte bei der Errichtung des neuen Angebots tatkräftig an und steuerte auch gestalterische Ideen bei.

Für das Team des Kreisjugendrings um Rüdiger Seel, das in der Schule den offenen Ganztageszug leitet, kommt die Boulderwand wie gerufen. Es ist zum einen eine zusätzliche Möglichkeit, den Bewegungsdrang der Mädchen und Jungen zu unterstützen. Zum anderen bringt das Klettern als Tätigkeit einen schönen Ausgleich zum Lernen. „Eine tolle Sache“, brachte es Konrektorin Ute Weber auf den Punkt. Die Klettergriffe für die verschiedenen Routen durch die Wand haben ihre Schützlinge selbst angeschraubt, was den Bezug zu der Anlage erhöht und mit viel Spaß verbunden war.

Hohes Vertrauen in Führungsriege

Kreisjugendring Die Neuwahlen bestätigten die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Positionen.



Der neu gewählte Vorstand des Kreisjugendrings Nürnberger Land. (Foto: KJR)

NÜRNBERGER LAND – „So intensiv und stark wie heuer habe ich den Kreisjugendring Nürnberger Land selten wahrgenommen“, stellte Kreisrat Robert Ilg in seinem Grußwort fest. „Ich bin immer wieder überwältigt, von den vielen Aktionen rund um die kommunale Jugendarbeit.“

Wichtigster Punkt der Vollversammlung: Alle bisherigen Mitglieder wurden durch Wahl in ihrem Amt bestätigt. Vorstandsmitglied Susanne Singer kandidierte aus persönlichen Gründen nicht mehr.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Maurizio Schneider (verbandslos) weiter als Vorsitzender, Jochen Tetzlaff (Evangelische Jugend) als stellvertretender Vorsitzender sowie den Vorstandsmitgliedern Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Axel Schade (Wasserwachtjugend), Martina Riedel (Trachtenjugend) und Marco Schnellinger (Bayerische Sportjugend).

Als Rechnungsprüfer wurden Johannes Schmidt (Schützenjugend) und Erich Deifel (Jugendrotkreuz) im Amt bestätigt.

Anträge aus der Verbandsarbeit

Eintägige Angebote der Jugendarbeit mit mindestens sechs Stunden Dauer werden weiterhin mit 3,50 Euro pro Tag und Teilnehmer gefördert. Generell wurde deutlich, dass die Struktur der Jugendarbeit durch die coronabedingten Beschränkungen noch auf wackeligen Beinen steht und teils komplett neu aufgebaut werden muss. Der Antrag der Evangelischen Jugend wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Mehrtägige Maßnahmen mit mindestens einer Übernachtung werden zukünftig mit 5 Euro statt bisher 3,50 Euro gefördert. Entsprechende Beschlussfassung der Vollversammlung erfolgte einstimmig auf Antrag der Evangelischen Jugend und der Pfadfinder Weltenbummler Stamm Horst Fuchse.

Begründet wurden die Anträge dadurch, dass Teilhabe und Partizipation für alle Kinder und Jugendlichen ermöglicht werden muss. Die Rezession treffe gerade Familien schwer. Dazu kommt, dass seit Jahren der Förderbeitrag nicht erhöht wurde.

Kanus zum ausleihen

Nicht nur die Preise steigen, auch wichtige Themen wie Fair-Trade-Einkaufen schlagen zu Buche und wollen umgesetzt werden. Der neu im KJR vertretene JUV Christlichen Pfadfinder*innen „Turmfalken“, stellte sich mit Aktivitäten vor. Eine interessante Botschaft: Der Jugendverband bietet seine Kanus auch anderen Jugendgruppen zum Verleih an. Verortet sind die Kanus der Pfadfinder in Neunkirchen am Sand.

Jahresplanung 2023

Die Vorstellung der kommenden Jahresplanung mit ausgewählten Arbeitsschwerpunkten gab eine Vorschau für das nächste Jahr. Abschließend wurde der Haushaltsplan 2023 vorgestellt und einstimmig beschlossen. Mehr Informationen über die Tätigkeiten des KJR Nürnberger Land sind auf der Homepage zu finden. Die neuen Programme und Fortbildungen findet man unter: www.kjr-nuernberger-land.de **kjr**

Kreisjugendring Nürnberger Land

Die Neuwahlen haben die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Positionen bestätigt. „So intensiv und stark wie heuer habe ich den KJR Nürnberger Land selten wahrgenommen“, stellte Kreisrat Robert Ilg in seinem Grußwort fest. „Ich bin immer wieder überwältigt von den vielen Aktionen rund um die kommunale Jugendarbeit.“

Wichtigster Punkt der Vollversammlung: Alle bisherigen Mitglieder wurden durch Wahl in ihrem Amt bestätigt. Vorstandsmitglied Susanne Singer kandidierte aus persönlichen Gründen nicht mehr. Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus: Maurizio Schneider (verbandslos) als Vorsitzender, Jochen Tetzlaff (Evangelische Jugend) als stellvertretender Vorsitzender sowie den Vorstandsmitgliedern Angelika Feisthammel (Jugendrotkreuz), Axel Schade (Wasserwachtjugend), Martina Riedel (Trachtenjugend) und Marco Schnellinger (Bayerische Sportjugend).

Als Rechnungsprüfer wurden Johannes Schmidt (Schützenjugend) und Erich Deifel (Jugendrotkreuz) im Amt bestätigt.

Eintägige Angebote der Jugendarbeit mit mindestens sechs Stunden Dauer werden weiterhin mit 3,50 Euro pro Tag und Teilnehmer gefördert. Generell wurde deutlich, dass die Struktur der Jugendarbeit durch die coronabedingten Beschränkungen noch auf wackeligen Beinen steht und teils komplett neu aufgebaut werden muss. Der Antrag der Evangelischen Jugend wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Mehrtägige Maßnahmen mit mindestens einer Übernachtung werden zukünftig mit 5,00 Euro statt bisher 3,50 Euro gefördert. Entsprechende Beschlussfassung der Vollversammlung erfolgte einstimmig auf Antrag der Evangelischen Jugend und der Pfadfinder Weltenbummler Stamm Horst Fuchse. Begründet wurden die Anträge dadurch, dass Teilhabe und Partizipation für alle Kinder und Jugendlichen ermöglicht werden muss. Die Rezession treffe gerade Familien schwer. Dazu kommt, dass seit Jahren der Förderbeitrag nicht erhöht wurde. Nicht nur die Preise steigen, auch wichtige Themen wie Fair-Trade-Einkaufen schlagen zu Buche und wollen umgesetzt werden.

Der neu im KJR vertretene JUV Christliche Pfadfinder „Turmfalken“ stellte sich mit Aktivitäten vor. Eine interessante Botschaft: Der Jugendverband bietet seine Kanus auch anderen Jugendgruppen zum Verleih an. Verortet sind die Kanus der Pfadfinder in Neunkirchen am Sand.

Die Vorstellung der kommenden Jahresplanung mit ausgewählten Arbeitsschwerpunkten gab eine Vorschau für das nächste Jahr. Abschließend wurde der Haushaltsplan 2023 vorgestellt und einstimmig beschlossen.

Mehr Informationen über die Tätigkeiten des KJR Nürnberger Land sind auf der Homepage zu finden. Die neuen Programme und Fortbildungen werden zeitnah auf die KJR-Homepage gestellt: www.kjr-nuernbergerland.de

Foto: Kreisjugendring Nürnberger Land

Was wollen Jugendliche?

ZUKUNFT Bei Workshop in Schnaittach konnten junge Menschen Wünsche einbringen.

SCHNAITTACH – Was fehlt den Jugendlichen in Schnaittach? Was kann weg, wo fehlt etwas? Welche Freizeitmöglichkeiten wünschen sie sich? Wie sieht die Zukunft der Jugendlichen in Schnaittach aus? All diese Fragen und mehr standen bei der zweiten Jugendzukunftswerkstatt, bei der rund 60 motivierte und neugierige Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren teilnahmen, auf dem Plan.

Impulsgeberin und Wegbereiterin war die Jugendbeauftragte des Marktes Schnaittach, Esther Regn. Zusammen mit dem Kreisjugendring Nürnberger Land (KJR), Erstem Bürgermeister Frank Pitterlein und der Zweiten Bürgermeisterin Maria Pinzer und weiteren Vertretern des Marktgemeinderates empfing sie die jungen Teilnehmer in der Mittelschule in Schnaittach.

Dort konnten die Jugendlichen gemeinsam die Themen besprechen und ihre Gedanken und Wünsche zu Papier bringen. Dafür wurden sie in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt und jede dieser Gruppen hatte 20 Minuten Zeit, eine der vier großen Themen, auf verschiedene Ecken verteilt, zu bearbeiten.

Die erste Ecke richtete sich an die Bedürfnisse und Gegebenheiten sowie die Infrastruktur von Schnaittach. Unter dem Motto „Reiß ab – Bau auf“ konnten alle auf großen Landkarten angeben, was weg kann und wo etwas fehlt. Die zweite Ecke thematisierte die Freizeit. Welche Beschäftigung wünschen sie sich? Was gibt es bereits? Wie oft werden diese Angebote genutzt?

In der dritten Ecke ging es um die schulische und berufliche Gegenwart und Zukunft der Jugendlichen. Unter anderem stellte sich hier die Frage nach den Anforderungen an die Schule und Arbeitgeber. Wo sehen sich die Jugendlichen in naher Zukunft? Kann ihnen Schnaittach das bieten, was sie sich wünschen?



Rund 60 Jugendliche waren in die Mittelschule gekommen.

Foto: Pitterlein

Wollen sie im und um den Kernort leben? Die letzte und vierte Ecke war die bunteste von allen. Unter dem Motto „Wenn ich König von Schnaittach wäre ...“ konnten sich die Jugendlichen auf einem riesigen Plakat alles wünschen, was das Herz begehrt. Ob realistisch oder Wunschtraum – alles war erlaubt.

Mit viel Eifer, tollen Ideen und viel Spaß wurde den ganzen Abend intensiv gearbeitet. Aber auch die Pausen kamen nicht zu kurz: Zusammen mit dem Leiter der Sing- und Musikschule Bernhard Wolf trug die Band der Musikschule Schnaittach mit einem kurzweiligen Musikprogramm erheblich zur guten Stimmung bei.

Politiker beantworteten Fragen

Nach Ende der vier Runden wurden der Bürgermeister und die Jugendbeauftragte noch „in die Man-

gel genommen“. Jeweils ein großes Thema aus jeder Ecke wurde herausgepickt und beide mussten zu den wichtigsten Fragen und Wünschen Rede und Antwort stehen.

Aus dem Kreise der Jugendlichen wurden einzelne Jugendliche ausgewählt, welche gemeinsam mit Pitterlein und Regn ein „Kümmererteam“ bilden. Sämtliche Ergebnisse wurden schriftlich und bildlich festgehalten und werden nun durch das KJR-Team zusammengefasst und in einen großen Bericht als künftiger Handlungsstrang und als politische Orientierung in der Jugendarbeit gebündelt.

Die Ergebnisse werden dann Anfang 2023 dem gesamten Marktgemeinderat vorgestellt. Außerdem werden alle Ergebnisse an der Jugendbürgerversammlung 2023 für alle Jugendlichen zugänglich gemacht und detailliert besprochen.